MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

109 (1899)

111 (23.4.1899) Erstes Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-78598

General-Anzeiger

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." In der Postliste eingetragen unter Nr. 2870.
Abonnement: 60 Pfg. monatlich. Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(109. Jahrgang.)
Erscheint wöchentlich sieben Mal.
E 6, 2 Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend. E 6, 2

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Ernst Otto Hopp. für den lokalen und prov. Theil: Ernst Müller. für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Erste Mannheimer Typograph. Anstalt.) (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 111. Sonntag, 23. April 1899. (Telephon-Nr. 218.)

Erstes Blatt.

Bismarck-Gespräche mit dem englischen Maler Richmond.

Aus dem soeben erschienenen vierten Bande des von Heinrich v. Poschinger herausgegebenen „Bismarck-Portefeuilles" sind besonders die Unterhaltungen Bismarcks mit dem englischen Maler Sir William Richmond von Interesse. Sir William befand sich im November 1887 eine Woche lang als Gast Bismarcks in Friedrichsruh, um des Kanzlers Portrait zu malen. In Briefen an seine Gattin schilderte er ausführlich dieses unvergeßliche Erlebniß. Bismarck äußerte sich dem britischen Gaste gegenüber in wiederholten Gesprächen über England.

„Das Wenigste, was England thun könnte," sagte er eines Abends, „wäre, seine Flotte nach dem Mittelmeere zu schicken und Italien zu unterstützen, dessen wir als Bundesgenossen sicher sind ... Die Franzosen sind glücklich daran, daß zwischen Ihnen und Frankreich das Meer liegt. Wenn die Franzosen könnten, würde ihre Eitelkeit sie verleiten, die ganze Welt zu bekämpfen. Frankreich wird niemals zur Ruhe kommen. Sie lieben die Abwechslung und Aufregung, neue Regierungen zu bilden. Ich wünsche Frieden für Deutschland; um diesen zu haben, müssen wir gerüstet sein."

An einem anderen Abende führte Bismarck das Thema von dem Verhältnisse zwischen Deutschland und England näher aus.

„Die natürliche Allianz," äußerte er, „ist die zwischen unsern beiden Ländern und Italien. Diese drei Mächte können, wenn auf festem Kriegsfuß, den Frieden Europas gegen Rußland und Frankreich aufrecht erhalten. Ich wünsche von ganzem Herzen, daß wir Englands für den Fall eines Krieges sicher wären. Wenn Europa zweifellos wüßte, daß England, Deutschland und Italien eng verbündet sind, so wäre der Friede gesichert. Vor 45 Jahren traf ich verschiedene Engländer an Bord eines Dampfschiffes. Wir tranken und toasteten. Mein Toast war: Eine Armee für Preußen und eine Flotte für England und wir werden der Welt trotzen. Das sind noch heute meine Ansichten im Interesse des Weltfriedens."

Ueber Lord Salisbury urtheilte Fürst Bismarck: „Wenn er nur fest und schnell zugreifen und nicht immer auf die öffentliche Meinung warten wollte." Die „N. Fr. Pr." bemerkt dazu: Aus Alledem ergibt sich nicht blos, wie interessant die jetzt erst bekannt werdenden Gespräche Bismarcks mit Sir William Richmond aus dem Jahre 1887 sind; man begreift auch ihre fortwirkende politische Tragweite. Sie enthalten ein sehr verwendbares Antidot gegen die chauvinistische Aufregung, die von gewissen Seiten bisweilen in die öffentliche Meinung Deutschlands hineingetragen wird, um sie gegen England zu erhitzen. Es befinden sich in den Mittheilungen Richmonds selbstverständlich auch manche sehr pikante persönliche Bemerkungen Bismarcks. So, wenn Bismarck, von Moltke sprechend, sagt: „Moltke ist ein sehr, sehr ruhiger Mann. Sehr gut, aber sehr geizig und am Gelde hängend. Er lebt wie ein Sergeant, das aber ist auch sein einziger Fehler." Oder, wenn er über Richard Wagner äußerte: „Ja, ich habe Wagner gekannt, aber es war mir unmöglich, mir etwas aus ihm zu machen. Beim ersten und zweiten Frühstück, beim Diner, in jedem Augenblicke erhob Wagner Ansprüche auf Bewunderung. Er wollte immer der Erste sein. Dazu aber war ich zu beschäftigt." Auch die launige Bemerkung über die Nüchternheit der englischen Staatsmänner gehört in diese Reihe. „Ach," lautet sie, „die englische Politik hat gelitten, seitdem die englischen Staatsmänner nicht mehr den starken Kopf haben, um Wein vertragen zu können. Sie sind zu vorsichtig und führen niemals einen kühnen Streich."

Die samoanischen Wirren.

Das Bureau Dalziel meldet aus Shanghai, der deutsche Kreuzer „Gefion" erhielt Befehl, nach Apia zu gehen und vorher Munition in Kiautschou einzunehmen. Ein weiteres deutsches Kriegsschiff soll demnächst folgen. Weiter meldet Dalziel aus New-York: Nach einem Telegramm aus Victoria in Britisch-Columbia berichtet das dort eingetroffene Schiff „Orange", welches am 7. April Apia berührte, der Kommandeur des „Falke" sei auf Befehl des ältesten britischen Flottenoffiziers verhaftet worden, weil er den Mataafanern Waffen lieferte. (Selbstverständlich ist diese Nachricht aus der Luft gegriffen. D. Red.)

In einer gestern schon erwähnten Korrespondenz des englischen Wochenblattes „Truth" heißt es weiter: „Es kann nicht bestimmt genug erklärt werden, daß in Sachen Mataafas und Tanus Deutschland im Rechte und das Verfahren des deutschen Generalkonsuls Rose durchaus zu billigen ist. Wir Engländer und Amerikaner haben uns in grausamer und roher Weise ins Unrecht gesetzt. Diese Bombardirungen samoanischer Ortschaften müssen jedes gesittete Wesen mit Abscheu erfüllen. Dieses Feuern gegen Männer, Weiber und Kinder ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit und wäre nur in ganz ungewöhnlichen und äußersten Fällen zu rechtfertigen, wie z. B. wenn ein Weißer in einem Dorfe umgebracht worden wäre und die Bewohner die Auslieferung des Thäters verweigerten. Hier aber lag keinerlei Entschuldigung vor. Wir waren es, die eine bereits schwierige Lage verbittert und diese armen Leute in die Enge getrieben haben zum Ruhme von Konsuln und Flottenoffizieren, die gern von sich reden machen. Die Stellung unserer Beamten ist so schwach, daß sie sich hinter die Redensart verschanzen müssen, die Sicherheit von Apia erfordere solche Maßregeln. Ich möchte wohl fragen, was die Grundbesitzer an Ort und Stelle von solchem Schutze denken. Das Kriegsschiff „Royalist" ist überfüllt mit Flüchtlingen. Viele Weiße schicken sich an, das Land zu verlassen."

Die Amerikaner auf den Philippinen.

Es ist wohl kein Zweifel daran möglich, daß das den Aufständigen gegenüber so unendlich überlegene Amerika auf die Dauer siegreich bleiben wird, wenn es seine gewaltige Uebermacht in entsprechender Weise zur Anwendung bringt. Aber es ist, in der letzten Zeit, sagt die „Nat. Ztg.", einigermaßen fraglich geworden, ob dies möglich sein wird, und zwar in Folge der Gestaltung der inneren politischen Lage in den Vereinigten Staaten selbst. Das Milizsystem Amerikas hat sich gerade bei Manila recht schlecht bewährt — nicht in Bezug auf die Tapferkeit der Freiwilligen-Regimenter, aber in Bezug auf ihre Zuverlässigkeit, und in den Vereinigten Staaten selbst hat sich eine lebhafte Agitation gegen die fernere Verwendung der „Bürger-Regimenter" in den Sümpfen und Fieberlandschaften Luzons entwickelt. Diese Agitation ist um so gefährlicher für die herrschende Partei, als sie anknüpft an die so wie so noch bestehende Gegnerschaft gegen die Annexionspolitik überhaupt, und als die politischen Gegner der herrschenden Partei, die Demokraten, mit aller Entschiedenheit sich dieser Stimmung bemächtigen. Eine fernere Verwendung von Milizen auf den Philippinen wird also voraussichtlich nur in sehr beschränktem Maße möglich sein; an regulären Truppen hat aber Amerika noch lange nicht eine so große Zahl zur Verfügung, wie sich jetzt als dringend nothwendig zu einer gewaltsamen Niederwerfung des Aufstandes herausgestellt hat. So scheint sich denn thatsächlich die merkwürdige Situation zu ergeben, daß die Vereinigten Staaten trotz ihrer gewaltigen Hilfsmittel zur Zeit militärisch nicht aktionsfähig genug sind, um die Filipinos mit Aussicht auf endgiltigen Erfolg bekämpfen zu können, und die politischen Rücksichten in Amerika selbst lassen es auch keineswegs als sicher erscheinen, daß eine wesentliche Aenderung in dieser Lage so bald möglich wäre.

Die Reichstagsstichwahl im Hannover'schen.

„Wamhoff künnt wi nich bruken!" spöttelte der hannoversche Bundesoberste Schoof, als Wamhoff vor Jahren für Osnabrück kandidirte. Nach dem Ausfalle der diesmaligen Wahl in Melledieploz will uns jedoch bedünken, daß Männer wie Wamhoff gerade die Kräfte seien, deren der hannoversche Nationalliberalismus in seinem Kampfe gegen die Gegner bedarf. In der Stichwahl wird voraussichtlich auch diesmal der Welfe siegen, da das Bündlerthum für jeden Gegner des Liberalismus stimmt; immerhin aber hat der hannoversche Nationalliberalismus Veranlassung, mit Befriedigung auf den 20. April zurückzublicken. Ein Sieg der Welfen unter diesen Umständen würde den Nationalliberalen den Wiederverlust eines Mandats kosten; für die Konservativen bedeutet er den Verzicht, als zuverlässige Vertreter der nationalen Sache zu gelten.

Bundesrath.

Der Bundesrath hat in seiner letzten Sitzung den Beschluß gefaßt, daß auch Frauen zu den medizinischen Prüfungen, sowie zu den Prüfungen der Zahnärzte und Apotheker im Deutschen Reiche zugelassen werden sollen. Der Beschluß wurde in die Form einer maßgebenden Auslegung der Prüfungsordnungen für Aerzte, Zahnärzte und Apotheker gekleidet. Wie erinnerlich sein dürfte, hatte sich die Mehrheit der Bundesstaaten kürzlich dafür erklärt, daß Bewerberinnen, die auf Grund des Gymnasial-Reifezeugnisses zwar nicht als immatrikulirte Studentinnen, aber als Hospitantinnen einen ordnungsmäßigen Studiengang zurückgelegt haben, vorbehaltlich der Erfüllung aller sonstigen für Männer bestehenden Erfordernisse, zu den erwähnten Prüfungen zugelassen werden sollen.

Ueberbürdung.

Angesichts der Klagen eines Theiles der Berliner Presse von einer angeblichen Ueberbürdung der Schüler der höheren Lehranstalten ließ die staatliche Unterrichtsverwaltung eine eingehende Untersuchung anstellen, die, wie man offiziös mittheilt, ergab, daß die Beschwerden, soweit sie sich auf bestimmt bezeichnete Einzelfälle beziehen, ausnahmslos der Berechtigung entbehren. Auch ergab sich, daß im Allgemeinen in 57 von 91 höheren Lehranstalten Berlins und der Provinz Brandenburg die regelmäßig zulässige Arbeitszeit überhaupt nie nennenswerth überschritten worden ist und in den übrigen Schulen die Ueberschreitungen sich auf 20 Sekunda- und 21 Prima-Klassen beschränken und hauptsächlich während der Zeit vor den Prüfungen ausnahmslos auf das Vorhandensein von Schülern zurückzuführen sind, bei denen die mittlere Begabung und der regelmäßige Fleiß sowie ein der Klasse entsprechender Stand der Kenntnisse vermißt wird.

Kommunale Veränderungen in Preußen.

Die „Berl. Corresp." gibt eine Zusammenstellung über die seit dem Inkrafttreten der Landgemeindeordnung für die 7 östlichen Provinzen Preußens vom 3. Juli 1891 bis zum Schluß des Jahres 1898 in den einzelnen Provinzen vorgenommenen kommunalen Veränderungen. Hiernach fanden im Ganzen 592 Vereinigungen von Landgemeinden mit Landgemeinden, 91 Vereinigungen von Gutsbezirken mit Gutsbezirken, 182 Eingemeindungen von Gutsbezirken in Landgemeinden, 127 Eingemeindungen von Landgemeinden in Gutsbezirke, 38 Auflösungen von Landgemeinden, und 45 Auflösungen von Gutsbezirken statt. In 60 pCt. der angeführten kommunalen Veränderungen sind diese mit Zustimmung der Betheiligten vorgenommen. Die bei den übrigen fehlende Zustimmung eines anderen Betheiligten wurde durch den Kreisausschuß, Bezirksausschuß und Provinzialausschuß ergänzt.

Kurze Nachrichten.

Die Frage, ob Postsendungen pfändbar sind, hat das Reichsgericht kürzlich verneint. Eine Bank hatte auf die Nachricht hin, es solle an einen Herrn, gegen den sie eine Forderung hatte, eine Geldsendung durch die Post ausbezahlt werden, einen Pfändungsbeschluß erwirkt, den das Postamt aber nicht respektirte. Darauf klagte die Bank gegen den Postfiskus auf Zahlung der betreffenden Summe und drang auch beim Landgericht und Oberlandesgericht durch. Das Reichsgericht aber wies die Klage der Bank ab.

In der Berliner Stadtverordneten-Versammlung wurde sehr eingehend die Angelegenheit eines im St. Josephs-Waisenhause furchtbar geprügelten Waisenknaben Steiner verhandelt. Die Stadtverordneten waren nicht der Ansicht des Professors v. Bergmann, daß man einem neunjährigen Kinde mit voller pädagogischer und juristischer Berechtigung 50 Stockstreiche verabreichen dürfe. Jedenfalls wollte man nicht, daß die städtischen Waisenkinder von Berlin einer solchen Behandlung ausgesetzt würden, und man brachte deshalb den Antrag ein, die 28 dem betr. Waisenhause anvertrauten Kinder diesem sofort wegzunehmen. Nach langer Berathung wurde die Angelegenheit einer Kommission übergeben.

In Breslau beschloß die Stadtverordneten-Versammlung ab 1901 die Aufhebung sämmtlicher Jahrmärkte, die bisher 5 bis 6 Mal im Jahre abgehalten wurden und durch Aufstellung von hölzernen Buden die Plätze verunzierten und den Verkehr störten. Auch anderswo zur Nachahmung zu empfehlen.

Der Aktiengesellschaft Neptun in Rostock ist von der Firma Roy & Lebreton in Rouen der Bau eines großen Frachtdampfers übertragen worden. Es ist das wohl der erste Fall, daß Frankreich unsern Werften eine Bestellung gibt, und diese Art geschäftlicher Annäherung kann nicht nur als eine Anerkennung der deutschen Schiffbaukunst, sondern auch als ein Zeichen der Zeit betrachtet werden. Bisher gingen alle französischen Schiffsbestellungen, soweit sie nicht in Frankreich selbst ausgeführt wurden, nach England

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 22. April 1899.

* **Mit Nachforderungen zum Schlachthof-Neubau** hat sich, wie schon mitgetheilt, der hiesige Bürgerausschuß in seiner nächsten Dienstag stattfindenden Sitzung zu befassen. In der diesbezüglichen stadträthlichen Vorlage heißt es: Bei den eingehenden Berathungen in der Schlachthofbaukommission sind eine Reihe von Wünschen, namentlich von Seiten der Herren Interessenten hervorgetreten, deren Zweckmäßigkeit und Berechtigung der Stadtrath anerkennen mußte, deren Erfüllung aber mit zum Theil sehr erheblichen Mehrerfordernissen gegen die ursprüngliche Veranschlagung verknüpft ist, welche aus den bewilligten Mitteln nicht gedeckt werden können und daher der besonderen Genehmigung des verehrlichen Bürgerausschusses bedürfen. Allerdings sind diese Mehraufwendungen nur zum Theil auf die weitergehenden Wünsche der Interessenten zurückzuführen; zum anderen geringeren Theile haben sie darin ihre Ursache, daß seit der Zeit, in welcher der Schlachthofbau begonnen wurde (Sommer 1896), alle Materialien und Arbeiten im Preise ganz erheblich gestiegen sind, und daß auch in der Zwischenzeit namentlich betreffs der maschinellen Einrichtungen neue Erfindungen gemacht wurden, welche einen viel zweckmäßigeren Betrieb als früher in Aussicht genommen, verbürgen, dafür aber auch einen entsprechend höheren Kostenaufwand verursachen. Die Aufwendungen beziffern sich wie folgt: 1. für maschinelle Einrichtungen auf ℳ 49 374.68, 2. für Bekleidung der Wände mit Mettlacher Platten auf ℳ 25 000.—, 3. für Pflasterung: a) Hartgestrinpflaster für die meistbefahrenen Straßen innerhalb des Schlachthofgeländes auf ℳ 27 000, b) Mehrbetrag für Sandstrinpflasterung der übrigen Flächen in Folge erhöhter Submissionspreise auf ℳ 16 575, 4. für die Ausführung einer Entnebelungs- und Heizungsanlage auf ℳ 9 063, 5. Verbesserte Kühlzelleneinrichtung auf ℳ 18 000, 6. Herstellung eiserner Buchten auf der Rampe auf ℳ 7 500,7. Herstellung eines Oberlichtes in der Kleinviehschlachthalle auf ℳ 1 700, zusammen Mark 154 212.68. Der Stadtrath beantragt, diese Nachforderungen zu genehmigen.

* **Die Einführung des elektrischen Lichtes im Hoftheater.** Dem Erläuterungsbericht der Firma Siemens & Halske in Berlin, zum Kostenanschlag über die elektrische Beleuchtungsanlage im Hoftheater, entnehmen wir folgende interessante Details: Die projektirte elektrische Beleuchtungsfrage im Hoftheater zu Mannheim umfaßt insbe

gesammt 224 Glühlampen für die Zuschauerraumbeleuchtung, 2204 Glühlampen und 8 Handbogenlampen für die Bühnenbeleuchtung. Die zur Speisung dieser Beleuchtung erforderliche Energie liefert das Drehstromnetz der städtischen Centrale. Die für die Bühne selbst projektirte Beleuchtungseinrichtung ist in den 4 Farben: weiß, roth, grün, gelb regulirbar und zwar in der Art daß immer drei Farben in beliebiger Weise einzeln und auch gleichzeitig regulirfähig sind. Die gesammte Beleuchtungsregulirung wird durch einen besonderen Bühnenregulator neuesten Systems bewirkt. Dieser der Firma Siemens & Halske A.-G. patentirte Apparat dürfte das Vollkommenste sein, was in dieser Art auf dem Gebiete der Bühnenlichtregulirung gebaut wird; über seine Konstruktion liegen bereits eine Reihe von diesbezüglichen Anerkennungsschreiben vor, die alle die Einfachheit und das sichere Funktioniren des Apparates lobend hervorheben. Als Bühnenbeleuchtungskörper wurden durchweg unsere neuesten Konstruktionen, die den Vorschriften des Verbandes Deutscher Elektrotechniker vollständig entsprechen, insbesondere also hinsichtlich Feuer- und Betriebssicherheit den höchsten Anforderungen genügen, im Anschlag aufgenommen. Dieselben sind unter Ausschluß aller brennenden Materialien ganz aus Eisen konstruirt; sämmtlichen stromführenden Theile sind aus Porzellan montirt. Diese Beleuchtungskörper sind also nicht mit den sonst üblichen billigen Holzkörpern zu vergleichen, die wegen ihrer Feuergefährlichkeit und mangelhaften Isolation eine ernste Gefahr für eine Bühne bilden. Insbesondere dürften derartige Körper für die dortige Bühne wegen ihres hölzernen Einbaues völlig unzulässig sein. Hervorzuheben ist noch, daß unsere eisernen Körper den alten Holzkörpern an Leichtigkeit nicht nachstehen, dabei dieselben aber an Eleganz der Konstruktion übertreffen. Für die Beleuchtung des Zuschauerraumes sind eine 150-flammige Krone und 32 Wandarme vorgeschrieben. Für die tadellose Ausführung der Anlage übernehmen wir eine einjährige Garantie, vom Tage der Inbetriebsetzung an gerechnet in der Weise, daß wir uns verpflichten, alle Theile, welche im Laufe dieser Zeit in Folge schlechten Materials, mangelhafter Arbeit oder fehlerhafter Konstruktion unbrauchbar werden, kostenlos zu repariren, oder durch brauchbare zu ersetzen. Im Uebrigen sichern wir Ihnen die Herstellung einer durchaus tadellosen, dem heutigen Stande der Elektrotechnik, speziell der Bühnentechnik, vollkommen entsprechenden Anlage zu.

* **In den Ruhestand versetzt** wurde auf sein Ansuchen vom Großherzog wegen vorgerückten Alters Bezirksarzt Medizinalrath Heinrich Finck in Heidelberg unter Verleihung des Ritterkreuzes 1. Klasse des Zähringer Löwenordens.

* **Ernennung.** Betriebsassistent Friedrich Kraft in Wyhlen wurde zum Stationsverwalter ernannt.

* **Der diesjährige Verbandstag der deutschen Berufsgenossenschaften** wird am 28. und 29. Juni in Konstanz stattfinden. Die Pariser Weltausstellung, besonders auch das von den Bundesregierungen sympathisch begrüßte Zusammenwirken der deutschen Vereine vom Rothen Kreuz mit den Berufsgenossenschaften, werden u. A. Gegenstände der Tages-Ordnung sein. Die Zahl der dem Verbande angehörenden Berufsgenossenschaften hat sich bis auf 46 vermehrt. Diese vertreten 394 616 Betriebe und 4 277 570 Arbeiter.

* **Personentarifreform auf den süddeutschen Bahnen.** Aus Ludwigshafen, 21. April, wird uns geschrieben: Zu einer Plenarsitzung war heute Vormittag die Pfälzische Handels- und Gewerbekammer an 4 Stunden vereinigt, um Herrn Geheimrath v. Lavale die Eisenbahnschmerzen der Pfalz mit allen Mitteln der Beredtsamkeit vorzutragen. Die Wünsche der Mitglieder fanden großes Entgegenkommen und wurde deren Erfüllung, soweit thunlich, zugesagt. Die Wohlthat der Kilometerhefte auf den badischen Bahnen wurde mehrfach von den Pfälzern empfunden und ist auch von der Bahndirektion wiederholt ins Auge gefaßt worden und zwar gemeinsam mit den Reichseisenbahnen. Letztere weigern sich aber stets und so blieb es bei dem guten Willen. Wie nun Herr v. Lavale heute erklärt hat, steht eine Personentarifreform in absehbarer Zeit entweder mit oder ohne die norddeutschen Bahnen in Aussicht und da dürften wohl auch der Einheitlichkeit wegen die Kilometerfahrbillets wie auch Zeitkarten, Arbeiterkarten u. s. w. des einheitlichen Prinzips wegen aus dem Verkehr verschwinden. Da die Verhandlungen streng vertraulich sind, so konnte Herr v. Lavale keine weiteren Mittheilungen über die Tragweite der Reform machen.

* **Die Sterne als Wetterprophecten.** Vielen unserer Leser dürfte es noch unbekannt sein, daß die Sterne mit zu den zuverlässigsten Wetterprophecten gehören. Der ruhige Lichtschein deutet auf schönes Wetter. Das lebendige Glitzern derselben läßt Sturm erwarten; denn dasselbe rührt von starker Bewegung in den oberen, dünneren Luftschichten. Erfahrungsgemäß theilen sich aber die heftigen Luftströmungen der oberen Schichten in ihrer Ausbreitung den unteren mit, weshalb ein Kenner auch an der Wolkenbildung schon den künftigen Sturm erkennt. Achtet man nun noch auf die Windrichtung, so kann man auf Regen oder Trockenheit schließen. Bekanntlich deutet auch das Erscheinen sehr vieler Sterne auf Regen, da in feuchter Luft die Lichtstrahlen sich leichter spiegeln.

* **Wohlthätigkeitsbazar 1899.** Heute Mittag fand auf Einladung des vorläufigen Ausschusses für den im Herbste ds. Js. abzuhaltenden Wohlthätigkeitsbazar eine grundlegende Vorbesprechung im Hoftheatersaal statt. Sehr zahlreich waren die Damen und Herren aus den verschiedensten Kreisen der hiesigen Bürgerschaft der Einladung gefolgt. Herr Major z. D. Seubert begrüßte die Anwesenden, dankte für den starken Besuch und skizzirte in kurzen Strichen das Projekt. Hiernach soll der Wohlthätigkeitsbazar in den Tagen des 28., 29. und 30. Oktober ds. Js. im Apollotheater stattfinden, das zu diesem Behufe für die Zeit vom 25. bis 31. Oktober fest gemiethet worden ist. Der Reinertrag des Unternehmens kommt dem hiesigen Frauenverein, dem Männerhilfsverein und dem Hoftheater-Pensionsfonds zu Gute. Redner gibt der Hoffnung Ausdruck, daß sich auch bei diesem Unternehmen der Wohlthätigkeitssinn der Mannheimer, der bei zahlreichen früheren ähnlichen Gelegenheiten glänzende Proben bestanden habe, wieder bewähren und so einen würdigen Abschluß des Jahrhunderts bilden möge. In den nächsten Tagen werde ein öffentlicher Aufruf erscheinen, der 180 Unterschriften trage. Man solle jedoch nicht meinen, daß nur Diejenigen, deren Namen unter dem Aufruf stehen, zur Mitwirkung an dem Bazar berufen sind, vielmehr sei Jedermann, der sich für die Sache interessire, herzlichst willkommen und zur Theilnahme an dem gemeinnützigen Werke freundlichst eingeladen. Im weiteren Verlaufe seiner Ausführungen machte Herr Major z. D. Seubert dann den Vorschlag, einen geschäftsführenden Ausschuß, bestehend aus drei Herren, zu ernennen, sowie Unterabtheilungen zu bilden, die für sich wieder verschiedene Subkomitees zu errichten haben. Auf Vorschlag des Herrn Kommerzienraths Lanz wird der Ausschuß aus den drei Vorsitzenden der Vereine resp. Anstalten gebildet, denen der Reinertrag des Bazars zufließen soll. Es sind dies die Herren Major z. D. Seubert für den Frauenverein, Generalkonsul Reiß für den Männerhilfsverein und Hoftheater-Intendant Wassermann für den Hoftheaterpensionsfonds. Die Herren nahmen die Wahl dankend an. Es wurde sodann der Aufruf verlesen und genehmigt. Derselbe soll den sämmtlichen hiesigen Zeitungen beigelegt werden. Herr Major z. D. Seubert gab sodann einen Umriß des allgemeinen Planes für den Bazar. Einen speziellen Charakter soll der Wohlthätigkeitsbazar nicht tragen, sodaß bezüglich der Wahl der Kostüme vollständig freie Hand gelassen wird. Mit dem Bazar sollen Theateraufführungen verbunden sein, für die sich das Künstlerpersonal des hiesigen Hoftheaters in bereitwilligster Weise zur Verfügung stellt. Weiter theilte Herr Major z. D. Seubert mit, daß sich bis jetzt folgende Unterabtheilungen gebildet haben: Blumenladen unter Leitung von Herrn und Frau Kommerzienrath Lanz; Schießbude: Herr und Frau Kommerzienrath Röchling; Karussel: Herr und Frau Dr. Engelhorn; Cafébude: Herr und Frau Kommerzienrath Ladenburg; Champagnerbude: Frau Rudi Hirsch; Wirthschaftsabtheilung: Frau Kommerzienrath Alfred Lanel; Unterhaltungsabtheilung: Herr Karl Berck; Postabtheilung: Herr Dr. Messer; American Bar: Frau Kaufmann; Tombola und Kinematograph: Herr Generalkonsul Carl Reiß und Frl. Reiß; Haushaltungsbude: Frau Gottschald; Kunstbude: Frau Oberbürgermeister Beck; Finanzabtheilung: Herr Dr. Richard Ladenburg; Pressabtheilung: Herr Chef-Redakteur Dr. Gerard als Vorsitzender des Mannheimer Journalisten- und Schriftstellervereins. Außerdem ist eine Ausschmückungsabtheilung gebildet worden, zu dessen Vorsitzenden zuerst Herr Karch in Aussicht genommen war. Auf Vorschlag des Herrn Karch wurde jedoch davon abgesehen, ihn mit dem Vorsitz zu betrauen, sondern beschlossen, daß das Ausstellungskomitee aus einer Anzahl gleichberechtigter Architekten und Künstler bestehen soll. Der Männerhilfsverein wird eine Ausstellung von Hilfsmitteln veranstalten, die von ihm seiner Aufgabe gemäß bei Ausbruch eines Krieges in hiesiger Stadt oder im Felde zur Verfügung gestellt werden müssen. Der Schwarzwaldverein wird unter Leitung des Herrn Möbelfabrikanten Peter ein Schwarzwaldhaus stellen, in welchem Schwarzwälder Kirsch- und Zwetschgenwasser zum Ausschank kommen soll. An die hiesige Bürgerschaft wird der Wunsch und die Bitte gerichtet, sich zur Uebernahme weiterer Buden bereit zu erklären, so z. B. einer solchen für Spielwaaren, für Cigarren, für Bücher etc. Auch regte Herr Seubert den Gedanken an, daß sich aus der Mitte hiesiger musikkundiger Kreise eine Musikkapelle humoristischen Charakters bilden möge, vielleicht ähnlich der Zigeunerkapelle, die bei dem jüngst in Karlsruhe stattgefundenen Wohlthätigkeitsbazar so große Erfolge und namentlich auch sehr bedeutende finanzielle Resultate erzielte. Auch andere originelle Ideen, die irgendwie die beitragen können, den Bazar zu verschönern und ihn recht reichhaltig und abwechslungsvoll zu gestalten, nimmt der Ausschuß mit Freuden entgegen. Diesbezügliche Anmeldungen und Mittheilungen wolle man gütigst an Herrn Major z. D. Seubert richten. Der Vorsitzende schloß die Besprechung, die ca. eine Stunde dauerte, mit der Bitte, daß die einzelnen Abtheilungen die vorbereitenden Arbeiten schon jetzt beginnen mögen, damit dem gemeinnützigen Unternehmen ein glänzender Verlauf gesichert wird.

* **Ordensverleihung.** Dem Chefdirektor, L. Gutjahr, der Badischen Aktien-Gesellschaft für Rheinschifffahrt und Seetransport in Mannheim und Antwerpen, welche Gesellschaft durch ihre Schifffahrtslinie von und nach Antwerpen sich um die Entwickelung des Antwerpener Verkehrs sehr verdient gemacht hat, wurde von Seiner Majestät dem König der Belgier das Ritterkreuz des Leopoldsordens verliehen.

* **25jähriges Stiftungsfest des Gabelsberger'schen Stenographenvereins.** Aus Anlaß des 25jährigen Stiftungsfestes, welches der Gabelsberger Stenographen-Verein Mannheim nächsten Monat feiert, gab dieser Verein eine Festschrift heraus, die jetzt mit den Einladungen verschickt wird. Dieselbe schildert in ausführlicher Weise die Entstehung und Entwickelung des Vereins. Es ist interessant zu lesen, wie in den ersten Jahren seines Bestehens die Pioniere für Gabelsbergers Kunst nur geringe Beachtung finden konnten, wie aber dann, nachdem die Geschäftswelt durch das von den wenigen damaligen stenographiekundigen Kaufleuten gegebene Beispiel gesehen hatte, welche Vortheile sich in einem großen Geschäftsbetrieb mit der Schnellschrift erreichen lassen, die Nachfrage nach Stenographie-Unterricht jedes Jahr wuchs. In den ersten fünf Jahren konnte der Verein kaum über 20 Mitglieder kommen, nach weiteren fünf Jahren war ein halbes Hundert erreicht, und dann kam der Verein auf einen Mitgliederstand von 100, 200 und darüber. Die letzte Zählperiode ergab einen Stand von 271 Mitgliedern und 158 Unterrichteten. Ein ebenso interessantes Bild gewährt die weiter beigefügte Statistik für die Verbreitung der Gabelsberger'schen Stenographie überhaupt. Im letzten Vierteljahrhundert vermehrten sich die Zahlen mehr als das Sechsfache. Die Tabelle der Vorstandsmitglieder, welche während des Bestehens des Vereins zur Leitung berufen waren, zeigt, daß anfänglich nur drei Herren, in den letzten Jahren aber deren acht nöthig gewesen sind. Nach einem Ausblick auf die stenographischen Verhältnisse in Baden, wo überall das Gabelsberger'sche System vorherrscht, schließt die Festschrift mit den Worten: Demnach dürfen wir getrost in die Zukunft schauen und auf ein ferneres segensreiches Wirken des Vereins hoffen. Ausdauer und Beharrlichkeit in der Vereinsleitung, fleißiger Fleiß und Regsamkeit unter den Mitglieder mögen uns dazu verhelfen. — Das Stiftungsfest findet in den Tagen des 6., 7. und 13. Mai statt. Wir werden noch Gelegenheit haben, auf das Programm näher zurückzukommen.

* **Damenverein für Rollersche Stenographie.** Nachdem der Rollersche Stenographenverein hier eine ganze Anzahl Damen in der Rollerschen Kurzschrift unterrichtet hat, haben sich Letztere am Donnerstag Abend in der Friedrichschule zusammengefunden, um auch einen Damenverein für Rollersche Stenographie ins Leben zu rufen. Zu diesem Zwecke hatte sich auch der 1. Vors. des Rollerschen Stenographenvereins Herr H. Neurohr hier, eingefunden, welcher in einem längeren Vortrage den Zweck und die Ziele eines Stenographenvereins in trefflichen Worten zum Ausdruck brachte. Sodann folgte die Berathung der Statuten, welche einstimmig angenommen wurden. Bei der hierauf folgenden Vorstandswahl wurden gewählt: Als 1. Vorsteherin Fräul. Pauline Zettler, als 2. Vorst. Frl. Louise Lehnert, als Schriftführerin Frl. Kätchen Kesel und als Kassirerin Fräul. Elise Zettler. Die Uebungsabende wurden auf Montags und Donnerstags, Abends von 8 Uhr ab in der Friedrichschule, Zimmer No. 3, festgesetzt und die Abhaltung eines Unterrichtskurses am Montag, den 24. ds. Mts. Abends 9 Uhr in der Friedrichschule, Zimmer Nr. 3, beschlossen. Der ganze Kursus umfaßt nur 6—8 Stunden und kostet einschließlich sämmtl. Lehrmittel ℳ 5.—. Geehrte Damen werden zu demselben freundlichst eingeladen. (Näheres siehe Inserat in voriger Nummer.)

* **Mannheimer Stenographische Gesellschaft.** (System Steno-Tachygraphie.) In der Monatsversammlung, die am Donnerstag abgehalten wurde, schilderte der Schriftführer in einem Vortrage das Leben und Streben der Stenographen-Vereine. — Zum 5. allgemeinen deutschen Stenotachygraphen-Kongreß, der in Hannover zu Pfingsten stattfindet, wurde zur Vertretung der Mannheimer Stenographischen Gesellschaft zwei Mitglieder entsendet. — Des Ferneren wurde beschlossen, am Samstag, 4. Juni cr. ein Vergnügen, bestehend aus einer Abendunterhaltung mit darauffolgendem Balle, abzuhalten und am Montag, 1. Mai, Abends 8½ Uhr, einen Lehrkursus für Kaufleute und Beamten im Gesellschaftslokale („Neue Schlange") zu eröffnen.

* **Vortrag.** Die Maypole Co. Ltd. London veranstaltet am Montag, 24. April Nachmittags 3 Uhr in den oberen Sälen des Badner Hofs bei freiem Entrée einen Vortrag über Maypole-Färbe-Seife, worauf wir unsere werthen Leser ganz besonders aufmerksam machen.

Aus dem Großherzogthum.

* **Weinheim,** 21. April. Den älteren Arbeitern der Maschinenfabrik Badenia (ca. 40 an der Zahl) wurde gestern von der Direktion eine rechte Freude bereitet durch Vertheilung namhafter Geldgeschenke anläßlich des vor einigen Tagen beendeten Jahres-Abschlusses für 1898. Bei der gleichen Gelegenheit wurden auch zur Erhöhung des Arbeiter-Unterstützungsfonds und ähnlichen Zwecken ansehnliche Beträge, im Ganzen 20 000 ℳ, zur Verfügung der Direktion gestellt.

* **Breisach,** 21. April. Ein bedauerliches Vorkommniß, das sich kürzlich in Gottenheim abspielte, macht in der Umgegend viel von sich reden. Es sollte die Hochzeit des Sohnes eines dortigen angesehenen Bürgers mit einem Mädchen aus Mahlberge stattfinden und es waren schon alle Vorbereitungen hiezu getroffen; auch war die Braut, welche sich schon seit einigen Tagen im Hause ihrer zukünftigen Schwiegereltern aufhielt, in bester Stimmung. Am Abend vor dem zur Trauung bestimmten Tage wurde die Braut als Leiche im Ziehbrunnen aufgefunden. Ob ein Unglück oder Selbstmord vorliegt, ist noch nicht bekannt.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

* **Ludwigshafen,** 21. April. Mit Einstimmigkeit wurde heute Nachmittag das neue städtische Anlehen im Betrage von 1 070 000 ℳ durch den Stadtrath genehmigt. Nach den Darlegungen des Herrn Bürgermeisters wurde bei dem Antrag nur das Allernöthigste berücksichtigt. Ueber die Verzinsung des Anlehens wird später Beschluß gefaßt. Wie schon berichtet, hat die Bürgerversammlung am Abend des 9. Mai noch über die Nothwendigkeit des Anlehens Beschluß zu fassen. — Infolge einer Revision der Droschkenordnung haben die hiesigen Droschkenbesitzer zu jedem Nachtzuge am hiesigen Bahnhof mindestens eine Droschke abwechslungsweise zu stellen. Dadurch wird ein in vielen Fremden oft wahrgenommenen Uebelstande begegnet.

* **Speyer,** 21. April. Seitens der Kaiserlichen Werft in Danzig wurde die Linoleum-Lieferung für die zuletzt in Bau gegebenen Kriegsschiffe der Linoleum-Fabrik in Maximiliansau a. Rh. übertragen, welche am hiesigen Platze durch die Firma Pfälz. Tapeten- und Linoleum-Versandt-Geschäft von Wilhelm Strasser vertreten ist.

* **Frankfurt,** 21. April. Hier fand in der Kaserne des Husaren-Regiments Nr. 13 in Anwesenheit des kommandirenden Generals von Lindequist die feierliche Uebergabe der vom Kaiser verliehenen silbernen Kesselpauken statt, die früher im Besitze des hessischen Garde du Korps-Regiments waren. Die Offiziere der hier liegenden beiden Schwadronen wohnten dem Akte bei.

* **Offenbach,** 21. April. In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten wurde beschlossen, die Verbrauchssteuern auf Mehl und Brod vom 1. Oktober 1899 ab aufzuheben.

* **Von der Nahe,** 21. April. In Oberstein stürzte ein Maurer vom Baugerüst und brach das Genick. In Kirn fiel ein Arbeiter in einen Steinbruch und war sofort todt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Großh. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim in der Zeit vom 23. April bis 30. April. Sonntag, 23.: (B) Neu einstudirt: „Tell". Montag, 24.: (A) „Die gezähmte Widerspänstige". Mittwoch, 26.: (A) „Alessandro Stradella". Stradella: Herr Georg Maikl, Barbarino: Herr Alfred Sieder als Gäste. Donnerstag, 27.: (B) „Jugend". Freitag, 28.: (B) Neu einstudirt „Kriemhild's Rache". Sonntag, 30.: (A) Neu einstudirt: „Euryanthe". Eglantine: Frau Cäcilie Mohor als Gast.

In der permanenten Ausstellung des Kunstvereins sind neu ausgestellt: Franz Stuck: „Ideal Doppel-Bildniß des Meisters nebst Gattin". Oswald Achenbach: „Am Tiberufer bei Rom mit Blick auf den Vatikan", Franz v. Defregger: „In der Sennhütte". A. Milesi: „Das Boot des Vaters". A. Lier †: „Heimkehr vom Felde". C. Westerbeck: „Landschaft mit Schafen". F. v. Lenbach: „Damenkopf" (Pastell). H. Hermanus: „Goldener Abend". H. Bürgel: „Herbstlandschaft". O. Jernberg: „Winter im Walde". G. v. Bochmann: „Gänsehirtin". A. Eberle: „Genre". Wir machen darauf aufmerksam, daß von Sonntag, 23. April, ab die Ausstellung der Kunstvereins Sonntag Nachmittags von 2 bis 5 Uhr dem allgemeinen Besuch unentgeltlich offen steht.

Conservatorium für Musik in Mannheim. Am Montag, den 24. April 1899, Abends 7 Uhr, findet im Casinosaale das Prüfungs-Concert statt. Das Programm lautet: I. Abtheilung: 1. Capriccio in H-moll op. 22 für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters, von Mendelssohn. (Herr G. Lauck aus Schifferstadt und die Orchesterklasse des Conservatoriums.) 2. Ave Maria, Arie aus der Cantate „Das Feuerkreuz" von Bruch. (Frl. Therese Ackermann aus Landau.) 3. Concert für Violine No. 7 (1. Satz), von Bériot. (Herr Ludwig Scheuer.) 4. Arie der Anna aus „Hans Heiling", von Marschner. (Frl. Bertha Rönner.) 5. Sonate F-moll (Appassionata) op. 57 für Pianoforte (1. Satz), von Beethoven. (Frl. Maria Dibl aus Ladenburg.) 6. Lieder und Romanzen op. 44 für vierstimmigen Frauenchor, v. Brahms. (Die Chorgesangsklasse des Conservatoriums.) II. Abtheilung: 1. Trio Es-dur op. 100 für Pianoforte, Violine und Violoncello (1. Satz) von Schubert. (Frl. Mädo Götz, Herr J. Karg und Herr Hofmusiker C. Müller.) 2. Lieder für Sopran: a) Komm wir wandeln zusammen, op. 4 No. 2; b) Möchte im Walde mit Dir gehen, op. 4 No. 3, von Cornelius; c) Meine Liebe ist grün; von Brahms. (Frl. Bertha Rönner.) 3. Concert für Violine (1. Satz), von Mendelssohn. (Herr J. Karg aus Heddesheim.) 4. Quartett aus der „Zauberflöte" (2. Finale) (3 Knaben und Pamina), von Mozart. (Frl. Eva Klostermann, Therese Ackermann, Josefine Roth, Frl. Bertha Rönner.) 5. Caprice über Alceste v. Gluck für Pianoforte, von Saint-Saëns. (Frl. Ella Jonas.) 6. Serenade (eine kleine Nachtmusik) für Streichorchester, von Mozart. (Die Orchesterklasse des Conservatoriums).

Spielplan des Großh. Hoftheaters in Karlsruhe. a) Im Hoftheater Karlsruhe: Sonntag, 23. April: „Der Trompeter von Säkkingen". Dienstag, 25.: „Der Sturm". Donnerstag, 27.: Zum ersten Male: „Der Bärenhäuter" in 3 Akten von Siegfried Wagner. Freitag, 28.: „Zar und Zimmermann". Samstag, 29.: „Brunhild". Sonntag, 30.: „Aida".

b) Im Theater in Baden: Freitag 28. April: Zum ersten Male: „Brunhild".

Hermann Sudermann, von dem es kürzlich hieß, daß er völlig wiederhergestellt nach Berlin zurückgekehrt und mit frischer Kraft an ein Drama satirisch-politischen Inhalts gegangen sei, ist aufs Neue erkrankt. Wie mitgetheilt wird, hat Herr Sudermann sich eine leichte Lungenentzündung zugezogen und sich zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in ein Sanatorium begeben.

Adele Sandrock wird ihr Gastspiel im Berliner Lessingtheater am 4. Mai eröffnen. Die vielgenannte Künstlerin spielt die Magda („Die Heimath"), die Margarethe Gauthier („Die Kameliendame"), die Christine und die Annie in Arthur Schnitzlers „Liebelei" und „Abschiedssouper", die Titelrolle in „Cyprienne" und die Francine („Francillon").

Geschäftliches.

* **Mey & Edlichs Stoffwäsche.** In mannigfacher Gestalt und aus verschiedenen Stoffen ist dem Publikum schon Ersatz für leinene Kragen, Manschetten und Vorhemden geboten worden. Unter den Ersatzmitteln nimmt unstreitig die von der Firma Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz fabrizirte Papierwäsche mit Stoffbezug den hervorragendsten Rang ein. Dieses ausgezeichnete Fabrikat vereinigt in der That so viele angenehme und vortheilhafte Eigenschaften in sich, daß Diejenigen, welche sich einmal mit ihm befreundet haben, es unter keinen Umständen wieder aufgeben mögen. Die Wäsche von Mey & Edlich ist mit einem blendend weißen Stoffbezug versehen, welcher einen Unterschied gegenüber der besten reinleinenen Wäsche kaum bemerken läßt. Die Mey & Edlich'sche Wäsche ist nicht waschbar; ihr äußerst billiger Preis gestattet, daß nach erfolgtem Gebrauch der Gegenstand weggeworfen wird. Für den weiteren Gebrauch dient ein neues Exemplar und man trägt somit stets wirklich neue, tadellose Wäsche, ohne sich den bekannten Verdrießlichkeiten mit der Wäscherin und Plätterin ausgesetzt zu sehen. Die Wäscheartikel werden von der Fabrik Mey & Edlich in einer großen Anzahl von Formen und Größen angefertigt, so daß Jedermann eine gewiß befriedigende Wahl treffen kann. Auf guten Sitz der Kragen u. s. w., sowie auf Darbietung vorzüglichster Qualität unter Ausschluß aller schädlichen Materien legt die Fabrik besonderen Werth. Für die Mey & Edlich'sche Wäsche gibt es fast an allen Orten Verkaufsstellen, welche durch die ausgestellten Plakate leicht erkennbar sind. Die Vertreter der Firma am hiesigen Platze sind aus der in der heutigen Nummer unseres Blattes enthaltenen Annonce ersichtlich.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers")

Berlin, 22. April. In dem Spandauer Feuerwerkslaboratorium glitt gestern Abend ein Sprengkapseln tragender Arbeiter aus. Die auf den Boden gefallenen Sprengkapseln explodirten und der Arbeiter wurde getödtet, ein anderer Arbeiter schwer und der Oberaufseher leicht verletzt.

Berlin, 22. April. Der Saatenstand in Preußen Mitte April ist: Winterweizen 2,4, Winterspelz 2,0, Winterroggen 2,8, Klee 2,8, Luzerne 2,7, Wiesen 2,8. (2 bedeutet gut, 3 mittel.)

Die Wintersaaten sind allgemein gut durch den Winter gekommen; auch die Roggensaaten sind größtentheils im Winter weder durch Frost noch durch Schnee geschädigt worden. Bedeutenderen Schaden scheint der Nachwinter im März angerichtet zu haben. Dazu kommt die ungewöhnlich große Mäuseplage. Die gegenwärtigen ungünstigen Witterungsverhältnisse haben die gedeihliche Weiterentwickelung der Saaten und die Bestellung der Felder mit der Sommerfrucht gestört.

Bremen, 22. April. Heute verließ der „Zeehond", das erste nach Bremen gekommene holländische Kriegsschiff, nach sechstägiger Anwesenheit den Freihafen. Die holländischen und die hiesigen Offiziere gaben sich gegenseitig Festessen, wobei Begrüßungstelegramme an den Kaiser sowie an die Königin und die Königin-Mutter von Holland gerichtet wurden. Der Kaiser antwortete herzlichst, ebenso beide Königinnen.

Dresden, 22. April. Der Aerztetag sprach sich für die Einführung der freien Aerztewahl bei den Krankenkassen aus.

Wien, 22. April. Die Blätter drücken die Vermuthung aus, Minister des Aeußeren, Graf Goluchowski, werde bei seiner […]enheit in Pest über die Angelegenheit der Stromgebühren […]sernen Thor mit dem ungarischen Ministerpräses ver[…]deln.

Ofen-Pest, 22. April. Die Erhebung der Schifffahrtsgebühren am Eisernen Thor, welche am 1. Mai beginnen sollte, hat einen kurzen Aufschub erfahren, da die Organisation des Lootsendienstes nicht vollständig beendet ist

* Bern, 22. April. Der Vorsitzende des Schiedsgerichts in der Delagoabai-Angelegenheit hat verfügt, daß die Akten am 1. Mai geschlossen werden. Der Spruch des Schiedsgerichts erfolgt im August oder im September.

Paris, 22. April. Man erwartet für den Anfang der nächsten Woche eine Reihe sensationeller Enthüllungen Esterhazys und du Paty de Clams. Letzterer ist davon verständigt worden, daß der „Figaro" binnen 24 Stunden die Aussagen des Kapitäns Cuignet veröffentlichen wird und daß diese für du Paty de Clam sehr belastend sind. Die Enthüllungen du Paty de Clams, die große Sensation hervorrufen werden, bezwecken, ihn von den Anschuldigungen Cuignets rein zu waschen. Die Papiere du Paty de Clams befinden sich in Brüssel in Sicherheit, ebenso Briefe der Generale Boisdeffre und Gonse.

Paris, 22. April. Der „Figaro" veröffentlicht die Aussagen des Schriftexperten Gobert, die Aussagen des Lehrers an der Ecole des cartes, Giry, der Schriftexperten Delhomme, Conart und Varinard, des Direktors der Ecole des cartes, Meyer, des Lehrers an derselben Schule Molinier und des Journalisten Chichnolle, ferner das Facsimile des Bordereaus und eine Schriftprobe Esterhazys. Meyer erklärt, die Schrift des Bordereaus sei von Esterhazy. Molinier versichert nach eingehendem Studium der Dokumente, daß Esterhazy der Urheber des Bordereaus sei von Esterhazy. Molinier versichert nach eingehendem während der Pause an einer Gruppe vorüberging, in der sich Esterhazy befand. Er hörte Esterhazy sagen: Sie langweilen mich schließlich mit Ihrem Bordereau. Nun wohl! Ich habe es geschrieben, aber ich habe es auf Befehl gethan. Einige Minuten später hörte Chichnolle, als er wieder an der Gruppe vorüberkam, Esterhazy sagen: Man kennt die Knauserei des Generals Billot. Wenn er mir 80 000 Frcs. in einem Jahre gegeben hat, so geschah es gewiß, um etwas dafür zu leisten. Da Billot im Jahre 1894 nicht Minister war, nahm Chichnolle an, daß die letzte Aeußerung Esterhazy's andeute, daß er im Jahre 1897 fortfuhr, dem Generalstab militärische Polizeidienste zu leisten, mit denen er schon früher begonnen hatte.

Petersburg, 22. April. In Kiew fand ein Zusammenstoß zwischen revolutionirenden Studenten und der Polizei statt, wobei viele Verwundungen vorkamen und 400 Studenten verhaftet wurden.

* Athen, 22. April. Der König und der Minister Theotokis begaben sich nach Korfu, um die Prinzessin von Wales zu begrüßen. Wie das Blatt „Asty" erfährt, dürfte Theotokis in Korfu sein Programm der Reformen ausführlich entwickeln und die allgemeinen Grundzüge der Politik und die hauptsächlichsten Maßnahmen festzustellen, welche das Kabinet in der Kammer vertreten wird. — Die Partei Zaimis ist vollständig aufgelöst; die meisten Mitglieder derselben schlossen sich den Ministeriellen oder den Delyannisten an.

* London, 22. April. Die Blätter melden, Cecil Rhodes habe die nöthigen Geldmittel zusammen zum Bau einer Sektion der Eisenbahn vom Cap nach Kairo, für welche er die Garantie der Regierung nachgesucht habe.

* Golfo degli Aranci, 22. April. Zu Ehren des Königs und der Königin waren die Schiffe des italienischen und des englischen Geschwaders glänzend erleuchtet. Heute werden die Majestäten eine Parade über diese Schiffe abnehmen.

Madrid, 22. April. Es ist unzutreffend, daß das oberste Kriegsgericht den Admiral Montojo und den Chef des Arsenals von Cavite, Hauptmann Sortoa, wegen des Verlustes des Geschwaders vor Manila zum Tode verurtheilte. Man erwartet noch wichtige Dokumente, bevor die Aburtheilung erfolgt. Oberst Zamora, der aus der Armee ausgeschlossen wurde, verlangt eine allgemeine Untersuchung über den Feldzug auf Cuba. Dasselbe Verlangen hat General Gonzales Perato gestellt. — Im Mai beginnt die Beförderung der Spanier von Mindanao und Zamboanga.

Elephantenbräu vorm. L. Rühl in Worms. Der Bierabsatz im ersten Halbjahr 1898/99 stellte sich auf 26,600 Hekto gegen 24,200 Hekto im gleichen Zeitraum des Vorjahres und hat mithin eine Steigerung von 2400 Hekto erfahren.

Badische Rück- und Mitversicherungs-Gesellschaft. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrathes wurde der Geschäfts-Abschluß für das Jahr 1898 vorgelegt, welcher einen Reingewinn von Mk. 96,623.49 auswirft. Der Aufsichtsrath beschloß, der am 17. Mai a. c. stattfindenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 15 pCt. (wie im Vorjahre) vorzuschlagen.

Mannheimer Getreide-Wochenbericht vom 22 April.

Wir haben über ein recht lebhaftes Geschäft in der heute zu Ende gehenden Woche zu berichten. Wenn auch die Nachrichten über den Saatenstand in den Vereinigten Staaten ein genaues Bild noch nicht ergeben, so scheint man doch anzunehmen, dass derselbe gegen den vorjährigen ungünstiger abschliesst.

Aus dem Staate „Kansas", einer der Hauptgetreidekammern Nordamerikas, berichtet man, dass ein auf 26 % geschätztes grosses Areal von Winterweizen umgepflügt worden sei; der Rest des Winterweizengebietes verspricht aber unter günstigen Bedingungen ein Ernteergebnis von 68 % einer vollen Durchschnittsernte. Es wird hiezu noch bemerkt, dass diese Schätzung für günstiger gehalten wird, als man erwarten durfte. Der dieswöchentlichen Schätzung des „Cincinnati Price Current" zufolge dürfte der Ertrag des gesammten Winterweizengebietes gegenüber dem vorjährigen um 50 Millionen Bushels geringer sein.

Die Offerten aus Nordamerika waren diese Woche nicht sehr zahlreich und bewegten sich so ziemlich auf dem gleichen Niveau wie in der Vorwoche.

Aus Argentinien dagegen haben wir reichliches Angebot zu verzeichnen und da die amerikanischen Offerten M. 5.— bis M. 6.— per Tonne höher sind, wurden in Laplata-Weizen grosse Posten aus dem Markte genommen, die auch im Consum schlanken Absatz fanden, da sich die Mühlen stark am Einkauf betheiligten.

Russland offerirt immer noch wenig und zu unlohnenden Preisen, so dass in dieser Provenienz wenig umgesetzt wurde.

Roggen findet wenig Beachtung.

Gerste. Braugerste ist fast vollständig ausverkauft; die Frage hiernach ist fortgesetzt eine recht lebhafte; Futtergerste unverändert bei geringen Umsätzen.

Mais ist entschieden fester bei lebhafter Nachfrage. Die Vorräthe in Laplata-Mais sind äusserst knapp.

Die heutigen Notirungen sind:

Weizen.	Red Winter II	M. 136	per Tonne cif. Rotterdam.
	Kansas II	„ 127—128	
	Hard Duluth I	„ 148	
	Walla Walla	„ 132	
	Nicolajeff 9 p 11—9 p 14	„ 127—130	
	„ 10 p—10 p 14	„ 137—144	
	Theodosia 10 pud	„ 136—138	
	„ 10 p 10/15	„ 146—148	
	Saxonska.	„ 135—141	
	Neuer Laplata, März/April Ablad.	„ 121—123	
Roggen.	Nicolajeff.	„ 114—117	
„	Donau	„ 113—116	
„	amerikanischer Western	„ [illegible]	
Gerste.	russische Futtergerste	„ 90	
Hafer	russischer	„ 114—126	
	amerikanischer weisser	„ 115—118	
	norddeutscher	„ 148—152	
Mais	Mixed, altes	„ 80	
„	„ neues	„ 78—79	
„	Laplata tale quale, altes	„ 82	
„	„ „ „ neue Ernte Juni/Juli Ablad.	„ 73	

Pfälzer Weizen	M. 17—17.25	per 100 Kilo ab hier
„ Roggen	„ 15.25	
Braugerste, Pfälzer	„ 17.50—18	
Hafer badischer	„ 15—16	

Süddeutsche Bank in Mannheim. Die sämmtlichen M 6 Millionen Aktien dieses Instituts sind nunmehr zur offiziellen Notirung an den Börsen von Frankfurt a. M. und Mannheim zugelassen. In Mannheim sind die ersten M 3 Millionen seit geraumer Zeit eingeführt und notiren heute 116% Geld. Ein kleiner Betrag von M 1,000,000 alter Aktien gelangt, wie aus dem Inseratentheil ersichtlich, am Mittwoch den 26. ds. und zwar bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a. M., den Herren Straus & Co. in Karlsruhe, den Herren Lazard Brach & Co. in St. Johann (Commandite der Süddeutschen Bank), sowie bei der Süddeutschen Bank selbst zum Kurse von 115% zur Subskription. Reduktion der angemeldeten Beträge bleibt vorbehalten. Im Jahre 1898 war ein Kapital von durchschnittlich M 3½ Millionen thätig und wurde ein Reingewinn von ca. 9½% verdient, wovon 6% zur Ausschüttung gelangten. Auch im laufenden Jahre darf auf ein günstiges Resultat gerechnet werden.

4% Pforzheimer Stadtanleihe. Die Zeichnung auf diese 4%ige bis 1904 unkündbare Anleihe findet bei den Mitgliedern des Uebernahme-Konsortiums, der Direktion der Seehandlungs-Societät Berlin, der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel Parrisius & Co. in Berlin und Frankfurt a. M., der Süddeutschen Bank in Mannheim, den Herren Ephraim Mayer & Co. in Hannover, Straus & Co. in Karlsruhe, Robert Bloch und J. Joseph in Pforzheim am Mittwoch den 26. ds. zum Preise von 100¾% statt. Es gelangen M 3,500 000 zur Ausgabe, deren Zulassung zur Notiz an der Frankfurter Börse beantragt wird. Hier gelangten bereits größere Beträge zur Voranmeldung.

„Sehr nahrhaft und für Kranke sehr zuträglich ist der Zucker."
(Prof. Dr. Ernst von Leyden, Geh. Medizinalrath in Berlin: „Handbuch der Ernährungstherapie und Diätetik" S. 249.)
15939a

Die Auskunftei W. Schimmelpfeng unterhält Niederlassungen in 17 deutschen und in 7 ausländischen Städten; in Amerika und Australien wird sie vertreten durch The Bradstreet Company. Tarif postfrei durch die Auskunftei W. Schimmelpfeng in Mannheim, E 4, 1. 16025

Civilregister der Stadt Mannheim.

April. **Verkündete.**

14. Lorenz Hörner, Schiebebühnenf. und Kath. Elisab. Metz.
14. Jos. Alois Dörr, Seiler und Rosa Christiane Orth.
14. Jak. Kühlewein, Spengler und Ros. Marg. Gehring.
14. Jos. Ant. Heß, Holzarb. und Marie Anna Rohs.
14. Wilh. Münch, Tüncher und Wilhe. Steinel.
15. Jul. Michl. Walz, Tagl. und Sofie Herkert.
15. Joh. Eberh. Heck, Küfer und Sus. Hartmann.
15. Friedr. Bender, Rangierer und Regina Kolmar
17. Eugen Hauck, Kaufm. und Anna Becht.
17. Gottl. Götz Fabrikarb. und Marg. Dauth
17. Joh. Seebold, Maschinist und Anna Math. Steigerwald geb. Huth.
17. Jul. Grünewald, Metzger und Christine Stephan geb. Winter.
17. Frdr. Gebhardt, Gummiarb. und Anna Beisel.
17. Sal. Sternheimer, Kfm. und Adele Joseph
17. Johs. Mohr, Tagl. und Kath. Rahm.
17. Jos. Zimmermann, Bahnarb. und Marie Genswürker.
18. Herm. Endreß, Postillon und Franziska Börzel.
18. Jos. Schmitt, Kassenbeamter und Joha. Ketterer.
18. Otto Suhl, Schlosser und Pauline Klink.
18. Aug. Ebert, Spengler und Marie Stumpp.
18. Mich. Riedie, Kaufm. und Hedwig Riehm.
18. Ludw. Sensbach, Kaufm. und Barbara Duller.
19. Frdr. Graze, Schreiner und Elisab. Fischer.
19. Joh. Gillmann, Techniker und Kath. Klettl.
19. Max Mich. Lorsch, Kaufm. und Clara Lehmann
19. Aug. Roll, Schreiner und Bertha Leber.
19. Math. Körner, Schriftſ. und Lina Nagel.
19. Mich. Mayer, Zuschläger und Elisab. Pfarr.
19. Joh. Stirn, Hafenarb. und Theresia Reuther.

April. **Eheschließungen:**

15. Hch. Böttlin, kgl. Leut. u. Adjud. mit Elsa Freiin Rüdt von Collenberg.
15. Gerhard Prenger, Kaplän mit Eva Elisab. Fleischmann.
15. Gg. Bitsch, Händler mit Christine Rahm geb. Betz
15. Antonius Leuz, Kohlenhdlr. mit Marie Kalis.
15. Christian Hohlweg, Buchhalter mit Elisab. Karolus.
15. Frdr. Schmitz, Posthilfsarb. mit Elisab. Schork.
15. Karl Weber, Bahnarb. mit Anna Zeller.
15. Konrad Brückl, Küfer mit Marg. Nörbel.
15. Jak. Bastelberger, Schriftſ. mit Christina Klein.
15. Phil. Beckenbach, Tapezier mit Frieda Götz.
15. Phil. Hch. Löber, Schlosser mit Karol. Ludwig.
15. Jakob Scheller, Schneider mit Marie Ullrich.
15. Aug. Stöckler, Dek.-Maler mit Marg. Ulrich.
15. Jak. Wegmann, Maurer mit Amalie Hofrichter.
15. Robert Braun, Maurer mit Kath. Oestreich.
15. Friedr. Pfrang, Spengler mit Luise Steimer.
15. Karl Schellig, Monteur mit Marie Braun.
15. Hch. Seifritz, Zimmerm. mit Anna Stihl.
15. Hch. Fath, Schreiner mit Elisab. Wagner.
15. Karl Kärle, Fabrikarb. mit Luise Kaiser.
15. Gg. Stein, Tagl. mit Elisab. Fendrich.
15. Gottlob Schäfer, Kutscher mit Josefa Spang.
15. Aug. Hebel, Diener mit Kath. Bommer.
15. Christ. Frdr. Andräs, Schlosser mit Karol. Werner.
15. Frz. Schneider, Maurer mit Anna Maria Knapp.
15. Peter Blattmann, Schlosser mit Elisab. Haas.
15. Karl Linder, Kaufm. mit Sus. Herrmann.
15. Benedikt Nieß, Schlosser mit Emilie Ludäscher.
15. Friedr. Thomas, Eisenbahnarb. mit Elise Lehn.
15. Rich. Mauze, Steindr. mit Anna Maria Wolff.
15. Heinr. Kraus, Schlosser mit Bertha Renk.
15. Karl Gramlich, Mag.-Arb. mit Frieder. Krebs.
17. Siegfr. Sonnemann, Fabrikant mit Clara Bensheimer.
18. Wilh. Gillmann, Kaufm. mit Emilie Haack.
18. Adam Jost, Händler mit Wilhe. Brüssel.
18. Peter Wimmer, Tagl. mit Anna Hilbert.
18. Konrad Herrmann, Fabrikarb. mit Marie Schumacher.
18. Ludw. Hofmann, Maurer mit Luise Wagner.
18. Maxim. Schneider, Steinh. mit Barb. Oefelein.
18. Martin Heinzelmann, Lagerhausarb. mit Sofie Deith.
18. Wilh. Peter Hettinger, Bautechn. mit Kath. Schock.
20. Josef Meng, Bureaugeh. mit Magdal. Schleicher.
20. Frz. Brück, Kaufm. mit Elise Dersch.
20. Arnold Jansen, Photogr. mit Rosine Henning.
20. Frdr. Härtner, Bureaub. mit Pauline Mattes.
20. Wilh. Schwinn, Zimmerm. mit Christine Baier.
20. Jak. Dörwang, Küfer mit Emilie Schaubhut.
20. Hch. Krebs, Fabrikarb. mit Kath. Roßnagel.
20. Karl Heyd, Friseur mit Kath. Schwarz.

April. **Geborene.**

11. d. Tagl. Ludw. Florett e. S. Wilh. Friedr.
12. d. Spengler Jak. Frdr. Knauß e. S. Georg Christian.
12. d. Fabrikarb. Karl Wagner e. T. Rosa Kath.
12. d. Ausläufer Karl Hch. Ebert e. S. Karl Friedrich.
12. d. Schlosser Georg Nödel e. T. Elisab. Anna.
13. d. Heizer Mich. Hinkelbein e. S. Josef.
12. d. d. Rangierer Gg. Mohr e. T. Kath. Karol.
10. d. Schuhmacher Jak. Frdr. Hafner e. T. Emma Frieder.
10. d. Magazinarb. Hugo Kaiser e. T. Elisab. Marg.
12. d. Magazinarb. Mich. Heck e. T. Emilie Frieda.
11. d. Kaufmann Theod. Schweizer e. T. Ant. Marg.
14. d. Taglöhner Gg. Reinhart e. S. Otto.
9. d. Schlosser Peter Adam Müller e. S. Karl Arthur Peter.
10. d. Wirth Gg. Franz Geyer e. T. Sofie.
13. d. Zimmermeister Joh. Jak. Brück e. T. Marie
9. d. Gärtner Phil. Freund e. S. Emil.
15. d. Schreiner Karl Alb. Schilling e. S. Albin Julius.
14. d. Eisenhobler Johs. Ihring e. T. Barb.
15. d. Schreiner Adam Duhl e. S. Val. Konr. Gottlieb.
13. d. Dekorationsmaler Joh. Mangold e. S. Joh. Karl.
8. d. Taglöhner Gg. Winkler e. T. Anna Karol.
14. d. Schriftsetzer Jos. Mühleisen e. S. Armin.
12. d. Vorarbeiter Franz Doll e. T. Hilda Marg.
10. d. Former Eduard Geutner e. T. Amalie.
14. d. Tüncher Gg. Rudolph e. S. Georg.
13. d. Schutzmann Alex. Mußler e. S. Ludwig Alois.
13. d. Taglöhner Wilh. Bastian e. S. Philipp.
11. d. Maschinist Emil Neuhaus e. S. Hch. Hubert.
10. d. Taglöhner Wilh. Sauer e. T. Marie.
16. d. Schreiner Johs. Kempf e. S. Julius.
16. d. Gipser Franz Jos. Fuchs e. T. Elsa Rosa.
13. d. Hausmeister Karl Grumbach e. S. Frdr. Wilhelm.
11. d. Gerber Mich. Wimmer e. T. Anna Luise.
13. d. Dekorationsmaler Phil. Geidt e. T. Christine Emilie.
10. d. Wirth Andr. Obermaier e. T. Marg. Hel.
17. d. Taglöhner Jos. Krug e. T. Anna Maria.
15. d. Kaufmann Joh. Friedr. Götz e. S. Joh. Friedrich.
16. d. Metalldrücker Johs. Eckhardt e. T. Hel. Kath.
14. d. Schneider Gg. Zimmer e. T. Luise Kath.
15. d. Maurer Max Müller e. S. Friedrich Wilh. Ludwig.
13. d. Schneider Nikol. Hartmann e. T. Helene.
15. d. Taglöhner Mich. Föscher e. T. Elisabeth.
14. d. Fabrikarb. Peter Quell e. S. August.
17. d. Flaschenbierhdlr. Maxim. Gött e. S. Georg.
12. d. Wirth Lorenz Scheurich e. T. Joha. Bab.
13. d. Maurer Linus Kopp e. T. Anna Barb.
14. d. Glaser Ludwig Gaberdiel e. S. Jak. Karl Friedrich.
15. d. Küfer Adam Morasch e. T. Paula Marie.
15. d. Taglöhner Joh. Gg. Fütterer e. T. Rosine Christine.
16. d. Eisengießer Dominik. Staubler e. T. Wilhe. Elisab.
17. d. Krahnenf. Friedr. Meyer e. T. Martha Math. Elisab. Amanda.
19. d. Schreiner Phil. Kaiser e. T. Friederike.
12. d. Institutsinhaber Hch. Sigmund e. T. Elisab. Ther. Luise.
13. d. Schneider Peter Heppes e. S. Wilhelm.
14. d. Sergeant Gg. Konrad Menges e. T. Hilda Jakobine Karol.
20. d. Eisendreher Friedr. Phil. Korn e. S. Emil
20. d. Tagl. Jos. Gust. Benkler e. T. Paula.
17. d. Oberschaffner Wilh. Brauß e. T. Hilda Wilhe.
19. d. Schreiner Gg. Friedrich e. S. Georg.
19. d. Kaufmann Adolf Hellerbach e. T. Marie Ant. Christine.
17. d. Gummiarb. Heinrich Dewald e. S. Ferd.
19. d. Wirth Johann Braun e. S. August Karl.
13. d. Privatmann Karl Müller e. T. Laura Joha.
20. d. Kaufmann Theodor Schäfer e. S. Hans.

April. **Gestorbene:**

14. d. verh. Lageraufseher Nikol. Keck, 61 J. 8 M. alt.
13. Anna Marie, geb. Wagner, Ehefrau d. Adam Greg. Baunach 63 J. 3 M. a.
14. Anna Wilhelmine Leonia geb. Müller, Ehefr. d. Färbers Karl Hilbers, 33 J. 3 M. alt.
14. Karl Heinrich Friedr. Gustav Gottlieb, S. d. Formers Friedrich Wasserkampf, 4 M. 25 T. alt.
15. Franz Friedrich, S. d. Taglöhners Friedr. Lang, 3 M. alt.
14. Maria geb. Immel, Wittwe d. Maurers Hch. Wilhelm, 63 J. 8 Monate alt.
14. d. verh. Cigarrenfabrikant Leop. Neumann, 62 J. 2 M. alt.
15. d. led. berufslose Rosa Wachtel, 25 J. 9 M. alt.
15. d. verh. Handelsmann Moritz Fischer, 57 J. 8 M. alt
15. Wilhelm Friedrich, S. d. Stadttagl. Ludwig Florett, 4 Tage alt.
16. Karl, Sohn d. Wirths Nikol. Gutfleisch, 11 M. 17 T. alt.
14. d. led. Rangirer Ludwig Klebert, 18 J. 10 M. alt.
16. Klara geb. Hofmann, Ehefr. d. Tagl. Jak. Heinrich, 33 J. alt.
16. Ludwig Rud., S. d. Getreidearb. Karl Wilh. Ochs, 4 M. 24 T. a.
16. d. led. Fabrikarb. Jos. Braun, 34 J. alt.
16. d verh. Dienstmann Wilh. Ott, 53 J. 11 M. a.
17. d. led. Kaufmann Karl August Raab, 20 J. 9 M. alt.
16. Heinrich, S. d. Gasarb. Sebastian Gundel, 1 J. 5 M. alt.
16. Christine geb. Grabel, Wwe. d. Steinbruckers Hch. Heymach, 77 J. 7 Monate alt.
17. Leonh. Friedr., S. d. Tünchers Friedr. Dippel, 10 M. 23 T. alt.
17. Otto Ernst, S. d. Fuhrhalters Gottlieb Horlacher, 2 J. 6 M. alt.
18. d. led. Steinh. Kopel Redrenik aus Athen, 43 J. 10 M. alt.
18. d. led. Taglöhner Alois Bäth, 21 J. 10 M. alt.
18. Karl Friedrich, S. d. Fabrikarb. Phil. Wilh. Münch, 2 M. 5 T. a.
18. d. led. Händlerin Kath. Platz, 62 J. 11 M. alt.
18. Julius, S. d. Schlossers Jak. Wagner, 3 J. 9 M. alt.
19. d. verh. Maurer Johann Wendel sen., 53 J. 5 M. alt.
19. Helena, T. d. Bahnarb. Alfons Vogt, 6 M. 24 T. alt.
4. d. led. Heizer Heinrich Gustav Frank, 19 J. 8 M. alt.
20. Hilda Elisabetha, T. d. Eisenbohrers Mathias Waibel, 4 M. 12 Tage alt.
20. Jakobine geb. Stübener, Ehefr. d. Tagl. Adam Grimmer 47 J. 10 Monate alt.
20. d. verh. Taglöhner Joh. Kaltenbrunner, 53 J. 7 M. alt.
20. Fried. geb. Gauß, Ehefr. d. Waagmeisters Jak. Gg. Kühnle, 68 J. 11 M. alt.

MARCHIVUM

1 Lev = ℳ 80.40, 1 Fr., 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lei = ℳ 0.80, 1 österr. fl. i. G. = ℳ 2.—, 1 fl. ö. W. = ℳ 1.70, 1 österr. Kr. = ℳ 0.85, 1 holl. fl. = ℳ 1.70, 1 skand. Kr. = ℳ 1.125, 1 alt. Grbl. = ℳ 3.20, 1 Rbl., alt. Krd.-Rbl. = ℳ 2.16, 1 Peso = ℳ 4.—, 1 Doll. = ℳ 4.20, 7 südd. fl. = ℳ 12.—, 1 M.-Bk. = ℳ 1.50, 100 fl. holl. Konv.-Münze = 150 fl.-W.

Coursblatt des „General-Anzeiger", Mannheimer Journal

vom 21. April 1899 nach den Coursen der Frankfurter Börse.

† Einl. d. Coup. u. verloosb. Obl. in Frankfurt a. M. ... jeweil. Notiz für kurz Wien, ... dergl. zu den von Wien aus jeweils festgesetzten Umrechnungskursen. § Einl. ausschliesslich in Wien resp. Post.

Staats-Papiere.

a. Deutsche.

Zinsf.		Börse	Heut. Kurs. In Proz.
3½	Deutsche Reichs-Anl. (abg.)	ℳ	100.40bz.
3½	" "	"	100.40bz.
3	" " (U. —)	"	91.80bz. G.
3½	Preuss. cons. Staats-Anl. (abg.)	"	100.50P. .40 G.
3½	" "	"	100.40bz.
3	" " (U. —)	"	91.60bz. G.
3½	Staats-Schuld.-Sch.	Rs.	—
3½	Bad. Staats-Oblig. (abg.)	a.fl.	—
3½	" (abg.)	ℳ	99.50bz. G.
3½	" v. 96 (abg.)	"	—
3½	" (v. 1896 90.50 P.) 92 u. 94	"	100.50bz.
4	Bayr. Abl.-R. (kl. —)	a.fl.	100bz. G.
3½	" E.-B.-Oblig. u. Allg. A.	ℳ	99.20bz. G.
3	" E.-B.-Anl.	"	90.40 G.
3½	Bremer St.-Anl. v. 1888	"	—
3½	" (5000r —) v. 92	"	97.50 P.
3	" v. 1896	"	—
3½	Hamburger St.-Rente	"	100.80 G.
3½	" (v. 91 —) am. 87	"	—
3½	" (v. 1896 —) v. 1893	"	98.40bz.
3	" St.-Oblig. v. 1897	"	—
3½	Gr. Hessische Anl. (abg.)	"	—
3½	" (5000r —)	"	99.20bz.
3	" (v. 1896 99bz.) S. III	"	—
3	Sächs. R. (kl. —) 5000r	"	90.50 P.
	" (1000r —) 5000r	"	90.50 P.
3½	Württ. v. 1875—80 (abg.)	"	99.90 P.
3½	" v. 1881—83 (abg.)	"	100.20P. .10 G.
3½	" v. 1885 u. 87 (abg.)	"	—
3½	" (v. 91 101.90 P.) 88 u. 89	"	99.90bz.
3½	" (v. 94 100 P.) v. 1893	"	—
3	" S. (95½ v. 98 —) v. 94	"	90P. 89.80 G.

b. Ausländische.

Zinsf.		Börse	Kurs
3	Belgische Rente	Fr.	90.50bz. G.
3	Berner Staats-Anl. v. 95	Fr.	98.40bz. G.
3½	Finl. (500r —) v. 89	ℳ	—
3½	Französische Rente	Fr.	104.90 G.
1⅝	Griech. E.-B. v. 90 stfr. i. G.	Fr.	48.70 P.
1¾	" Anl. v. 87 (U. 31.90)	Fr.	—
	" (500r —) 2500r	Fr.	—
3	Holländische Anl.	h.fl.	98.00P. .70 G.
4	Ital. Rente i. G. 20000r	Le	94.70bz. G.
	" (U. 94.70bz.) 10000r	Le	94.70bz. G.
	" (100/500 94.70) 1000/5000	Le	94.70bz. G.
4	" stfr. i. G. (kl. —)	Le	—
3⁹/₁₀	" " (U. —)	Le	59.40 P.
	" (kl. —) 20000r	Le	—
4	" amort. v. 89 S. III, IV	Le	92.40 P.
3½	Luxemburg-Anl. v. 1894	Fr.	—
4	Norweg.-Anl. v. 1892	ℳ	—
3½	" (20400r —) v. 94	ℳ	—
3	" " v. 88 20400r	ℳ	—
4	Oesterr. Gold-Rente	ö.fl.	101.50bz. G.
4	" E.-B.-St.-Sch. V. (s. A.) stfr. S.	"	—
4	" do. (a. Elis.) G. stfr.	"	—
4	" (kl. —) 1000r	"	102.20 G.
3¼	" St.-G. (Fr.-Jos.) S.	"	125.80 G.
5	" (abg. Gal. C.-Ludw.) GM.	"	—
3¼	" (Linz-Budw.) I. S. stfr.	"	118.80 G.
5	" (Gisela) I. S. stfr.	"	118 G.
4	" Lokalb. (10000r —)	Kr.	79.50 F.
	" (200r 80 G.) 5000r	Kr.	79.50 F.
4⅕	" Silb.-R. (U. —)	ö.fl.	100.10bz. G.
	" kl.	"	100.10 F. 99 G.
4⅕	" (kl. 99.90) (U. —)	"	100.10bz. G.
4⅕	" Pap.-Rte (U. —)	"	100.40 G.
4⅕	" " (U. —)	"	100.10 G.
4⅕	" Elisab. I. E.-Pap. stfr.	"	—
4⅕	Portg. St. (ex. C. 1/4.99) 4000	ℳ	28.60 P. .50 G.
4½	" (400r 28.55) 2000r	"	28.60 P. .50 G.
3	" Tabak-Anl. v. 91	"	—
3	" Auss. (bis incl. 1884)	Lstr.	26.70P. .60 G.
3	" (kl. 26.45) U.	Lstr.	26.55.70bz.
3	Rum. a. v. 91/93 (400 101.45)	ℳ	101.50bz. G.
4	" v. 92 (400 102.30)	"	—
4	" v. 93 (400 —)	"	—
4	" v. 90 (405 —)	"	—
4	" v. 91 (405 —)	"	—
4	" inn. R. (1000r 91.40)	Lei	91.40bz. G.
4	" Kass. R. (1000r 92.20)	Lei	92.50 G.
4	" a. v. 94 (405r —)	ℳ	92.20 G.
4	" a. v. 96 (405r —)	"	92.30 G.
4	" a. v. 96 (405r —)	"	92.40 B.
4	Russ. cons. v. 80 (405.35)	"	—
4	" Gold-Anl. v. 1889	"	—
4	" (III v. 91 —) I. u. II. v. 89	"	100.90 G.
4	" S. III v. 91 stfr.	"	—
4	" Gold-Anl. II. v. 90	"	—
4	" S. III. (S. IV. —)	"	—
4	" S. VI. v. 94	"	—
4	" Staatsr. (U. —) 94	s.Rbl.	100.20 G.
3½	" Gold v. 94 stfr.	"	—
3	" v. 1896 stfr.	ℳ	—
3½	Schwedische Oblig. v. 90 (abg.)	"	100.10 G.
3½	" v. 95 (5000r —)	"	97.80bz. G.
3½	" v. 1890	"	98.80bz. G.
4	Serb. amort. v. 1895 (408)	"	—
4	Span. ausl. v. 1882 abg.	Pes.	—
	" (U. 59.40 P. .30) 4000r	"	—
4	" v. 82 nicht abg.	"	—
	" (6000r —) 4000r	"	—
3½	Türk.-Egypt. Tribut	Lstr.	99 G.
5	" Zoll-Oblig. v. 1886	Fr.	—
	" (U. —) 2500r	"	—
4	" Fund. 88 (400r 90.20)	ℳ	—
4	" priv. 90 stfr. (400 —)	"	—
4	" kons. stfr. (400 96.45)	"	—
1	" konv. Lit. B. 25000/12500r	Fr.	—
	" (U. 46 G.) kl.	"	—
1	" Lit. C. 25000/12500r	"	—
	" (U. 27.80bz.) kl.	"	27.90bz.
1	" Lit. D. 25000/12500r	"	23.80bz.
	" (U. —) kl.	"	—
4	Ung. Goldr. (U. —) 2025	ℳ	100.40bz.
	" (—)	"	100.40bz.
5	" Eis. Thor (408 —)	"	85.80 P.
4	" Staatsr. (U. —)	Kr.	97.40bz. F.
	" (kl. 97.40) 10000r	"	—
3½	" v. 97 stfr. (kl. 86.80)	"	86.80bz.
4½	" E.-B. v. 89 stfr. G.	ℳ	—
	" (3000r —)	"	—
4½ 5	" E.-B.-Silb. (1000r 100.80)	ö.fl.	—
	" (100r —) 200r	"	—
4½	" Inv. v. 88 (kl. 100.10)	ℳ	100.10 G.
5	Argent. inn. G.-Anl. v. 87	Pes.	55.10bz. G.
	" (100r —) 5000	"	55.10bz. G.
4½	" v. 88 (400r —)	ℳ	78 P.
4½	" äuss. G.-Anl. v. 88	Lstr.	74.70 G.
	" Sam. 20r	Lstr.	—
4	" (U. —) v. 97 2040/408	ℳ	87.70bz.
5	Chinesische Staats-Anl. v. 95	Lstr.	105.50 G.
5½	"	ℳ	105.50 P.
5	" (v. 1898 85bz.) 1898	Lstr.	99.20bz. G.
4	Egypt. unific. Anl.	Fr.	—
	" (U. —) 25000r	"	—
4	" Daira-San. (500 —)	"	102 G.
3½	" priv. (kl. —)	"	103.50 G.
3	" garantirte	Lstr.	—
5	Mexik. kons. äuss. v. 99	ℳ	100.80bz. G.
	" (408r 100.80) 2040r	"	100.80bz. G.
6	" äussere v. 1890	"	100.80bz. G.
	" (408r 100.20) 2040r	"	100.80bz. G.
3	" v. 88 u. 90 (U. —)	"	—
3	" (Teh.) (408 99.40)	"	99.90 P. .30 G.
3	" kons. inn. (U. 26.80)	Pes.	26.80.80bz. G.
	" (2500 27 P.) 750/1250	"	27.20bz.
	" 100r	"	27.40bz.

Vollbezahlte Bank-Aktien.

Dividende Vorl.	Letzt		Börse	In Prozenten
6.90		Deutsche Reichsbank	ℳ	158.80bz. G.
6⅔	8	Frankfurter Bank	"	207.10bz. G.
4	5½	Badische Bank	Rs.	134.20bz.
6	7	Bank f. Ind. Unt.	ℳ	116.10 G.
12.86	12.86	Bayr. Hyp. Wechs.	s.fl.	210 G.
7½		Barmer Bankv.	ℳ	—
7½		Berg.-Märk. Bank	"	—
8½	7	Berliner Bank	"	118.50bz. G.
9	9	" Handlsg.	"	164bz.
9	9	" " U.	"	162.90.80bz.
7	8	Comm. u. Diskb.	"	123.40bz. G.
9	9	Darmstädter Bank	s.fl.	150.40 G.
9	9	" (U. 150.90 F.)	ℳ	150.90P. .80 G.
10	10	Deutsche Bank	"	—
10	10	" " U.	"	209.30.80bz.
6		D. Genossensch.	"	118.80 P. .70 G.
7	6	D. Effekt. Bremen	Rs.	124 F.
6	6	Deutsche Vereinsbank	ℳ	120.50bz. G.
10	10	Disk.-Komm.-A.	"	194.60bz.
10	10	" " U.	"	—
9	9	Dresdner Bank	"	160bz. P.
9	9	" " U.	"	159bz.
7		" Bankv.	"	118.50 G.
		Duisburg-Ruhrort	"	123 G.

Vorl.	Letzt		Börse	Kurs
5	5	Eisenb.-Rent.-Bank	ℳ	120bz. G.
8		Frankfurter Hypoth.-Bank	"	189 G.
6½	6½	" Hypoth.-Kr.-Ver.	"	189.80bz. G.
7	7	Mannheimer Bank	"	130bz. G.
5	5½	Mitt. Bdkr. Greiz	"	112.10 G.
6	6	Mittel. Kreditbank	"	117.20bz.
8½	8½	Nation. f. D. S. I—17	"	a148.90.44.30
		" S. V.	"	—
9	9½	Nürnberger Vereinsbank	Rs.	128.50 P.
6	6	Oberrheinische Bank	ℳ	125.40bz. G.
6⁶/₁₀	1.88	Oesterreich.-Ungar. Bank	ö.fl.	153 G.
6	4	" Länderbank	"	—a 199 P.
11½	10⁶/₁₀	" Kreditbank	"	—
11½	10⁶/₁₀	" " U.	"	222.2.10bz.
8		Pfälzische Bank	ℳ	141bz. G.
7½		" Hyp.-Bank	"	184.10 G.
7		Pr. Bodenkred.	Rs.	141.50 P.
8		Rhein. Bank Mäh.	ℳ	125.40bz. G.
6½		" Kred.	"	145.10bz. F.
8		Rhein. Hyp.-Bank	"	183.40P. .40 G.
8		Schaffh. Bankv.	"	150.40P. .30 G.
6⅔		Süddeutsche (Bank f.)	"	104.20bz.
7	7	" Bodenkred.	Rs.	160.30 F.
6	6	Ungar. Kredit	ö.fl.	191 G.
6	6	Unionbank Wien	"	—a —
7	7	Ung. Esk. u. Wechselbank	Kr.	128.50 F.
6	6	Westdeutsche Bank	ℳ	129 G.
7½	7½	Wien. Bankv.	fl. 200	—
7½	7½		fl. 100	—a —
7		Württemb. Bankanstalt	ℳ	146.40 F. .30 G.
5½	6	" Notenbank	s.fl.	111.40 G.
7		" Vereinsbank	s.fl.	148.50 F. .40 G.

Nicht vollbezahlte Bank-Aktien. In Prozent.

Vorl.	Letzt		Börse	Kurs
7	7	D. Effektenbank 10%	Rs.	123.40bz. G.
8½	7	D. Hyp.-Bank 60%	Rs.	134bz.
8	8	Rh. Oblig. 50%	Fr.	a 115bz. G.

Aktien inländ. Transp.-Anstalten. In Prozenten.

Vorl.	Letzt		Börse	Kurs
11	11	Ludwigsh. Bexb.	s.fl.	240.80 G.
8⅔	7⅔	Lüb. Büch. Hamb.	ℳ	—a 173.50 P.
3⅔	2¾	Marienb. Mlaw.	Rs.	—a 92 P.
5		Ostpr. Süd. St.	Rs.	115.80 F.
7½	7½	Pfälzische Maxbahn	s.fl.	192.50bz. G.
6	6	" Nordbahn	s.fl.	137bz.
7½	7½	Allg. D. Kleinb.	ℳ	145.10bz. G.
10		Allg. Lok.-Strassenbahn	"	188.20bz.
		Cassel Strassenbahn	"	126P.
12½	12½	Frankfurter Trambahn	Fr.	262P.
7½	9	Köln Strassenbahn	Fr.	250bz.
10		Nürnberg-Fürth Strassenb.	ℳ	202.50 F. .70 G.
6½	7	Südd. Eisenb.-G.	"	158bz. G.
5		Dtsch. H. u. Schiff.	"	—
5		Frankfurter Schleppsch.	"	100.10bz. G.
6	8	Hamburg-Amerik. Packetf.	"	a120.80bz. G.
4	5	Norddeutscher Lloyd	"	121.80bz.

Aktien ausländischer Transport-Anstalten. In Prozenten

Vorl.	Letzt		Börse	Kurs
8½	7⅔	Böhmische Nordbahn	ö.fl.	— a—
13⁶/₁₀	14⁶/₇	Buschtiehr. A.	"	a—
13	13	" B.	"	— a—
3⅔	1⁵/₁₀	Crakau-Agr.	"	29 P.
5	5	" Pr.-Akt. i. G.	"	—
5	5	Fünfk.-Barcs	"	—
5½	4½	Lemb.-Czn.-Jassy	"	— a—
6⅔	5⁶/₁₀	Oesterr.-Ungar. Staatsb. G.	Fr.	a 154.55.60bz.
⅔	⅔	" Südb. (Lmb.)	Fr.	—a 29.25.40bz.
4⅔	5	" Nordw. Lt. A	ö.fl.	—
5⅔	5½	" " Lt. B	"	— a—
4	4	Prag-Dux-Pr. A.	"	—
4	4	" St.-A.	"	100 P. a—
1½	1⅔	Raab-Oed.-Ebf.	"	— a—
5	5	Rudolfsb. Rb.-Gr.	"	—
5	5	Ungar.-Galiz. I.	"	—
6⅔	5½	Gotthard	Fr.	a 144.20bz.
4½	4½	Jura-Simpl. P.-A.	Fr.	101 G. a—
4	4	" St.-A.	Fr.	—a 87.60bz.
6		" Genuss.-Sch.	ℳ	—
8		do.		—
7	6	Schweiz. Cntr.	Fr.	a 148.20bz.
6	5½	" Nordost.	Fr.	a 97.90bz.
5½	6⅔	Ver. Schweizerbahnen	Fr.	—a 76.20bz.
5		Ital. Mitteim.	Le	—a 106.50 P.
5		" Ges. Sis. E.-B.	Le	— a—
6⅔	4⅔	" Merid (Adr. N.)	Le	a 140 G.
5		Westsizilian	Le	49.90bz. G.
		North Pac Vsp.	A. D.	a 79.50bz.
7½	0	La Veloce Vrz. A.	Le	—
7½	0	La Veloce St.-A.	Le	a 66.50 P.

Aktien von Industrie-Unternehmungen.

Vorl.	Letzt		Börse	Heutiger Kurs
9	10	Aschaffenb. Buntp.	ℳ	200bz. G.
12	12	" Maschp.	"	227 P.
3		Bad. Uhrenfabr. Furtwangen	"	47 P.
6	6	Bad. Zuckerfabr. Waghäusel	fl.	61bz. G.
10	10	Hoch- und Tiefbau	ℳ	152.50 G.
10		Bat. Ban-Ges. St.-A.	"	192.10bz. G.
10		" Pr.-Akt.	"	127.20bz. G.
5½	10	Südd. Im. (40% E.)	Rs.	117.70 F. .40 G.
12	18	Bleistf. Faber Nürnberg	ℳ	212.50bz. G.
7	7½	Bierbr.-Ge. Frankfurt	"	141.40bz.
7	7½	" Pr.-A.	"	149 G.
6	6	" Bechner	"	116.10bz. G.
7	6	Bayr. Br. Walsh.	"	112.50 G.
12	12	" Binding	"	227 G.
8	8	" Barcher	"	104 G.
1½	1½	" z. Essighaus	"	70.50 P.
9	9	" Kempf	"	148 P.
8	7	" Löwenbr. Sinner	"	—
11	11	" Mainzer Aktbr.	"	238.50 G.
7½	7½	" Parkbrauerei	"	124.80 F. .70 G.
7½	7½	" Rettenmeyer	"	130.50 G.
7½	7½	" Sonne Speyer	"	147.50 G.
11½	12	" Stern (Oberr)	"	260 G.
5	5	" Storch (Speyer)	"	111.50 G.
7	7	" Stuttg. St.-A.	"	117P.
8	7½	" Tivoli (Stuttgart)	"	117.80 F. .70 G.
5½	6	" Union (Trier)	"	120.70bz.
4½	4½	" Vr. Gräf u. Sgs.	"	100.50 G.
4	4	" Werg (Worms)	"	91.90 F.
8	8	" Worms (Oertge)	"	154.20 G.
8	8	Cementwerk Heidelberg	"	161bz.
0	0	Chem. Angl. Kt. Guano	"	97.50 G.
24	24	Bad. Anilin- u. Sodafabrik	"	450bz.
12½	12½	D. Gold- u. S.-Schd.	"	287.10bz. G.
12	12	" Fabrik Goldenb.	"	190.50 G.
16		" Fabrik Griesh.	"	287.40bz.
26	26	" Farbw. Höchst	"	425bz. G.
8	11	Ver. chem. Fabriken	"	198.50bz. G.
15	14	" Wallorfer Meer	"	—
5	5	Elek. Pollak	"	149.80 F. .20 G.
6½	7	" Cont. Nürnberg	"	189bz.
15	15	" Ges. Allg.	"	297.50bz. G.
8	10	" Lahmeyr	"	186.20bz.
	8	" L. u. Kr. (Bln.)	"	153.80 G.
14	14	" Schuckert	"	228.10bz. G.
6	7	" Un. Frkf. A. B.	"	135bz. G.
7½	7½	Email. St. (Ulle.)	"	182.40bz.
10	8	Filzfabrik Fulda	"	146 F.
8.40		Gas Frankf.	"	154.20bz.
6	12	Gelsenk. Gussst.	"	297 G.
3½	8	Kirrw. Blech-Em.	"	123.80bz. G.
15	15	Niedrk. Ldf. Spier	"	214 G.
5		Südd. St. Ing.	"	112P.
8	8	Ludwigshafener Walzmühle	"	121.80bz.
20	20	Maschinenfabrik Kleyer	"	245.10bz. G.
18	15	" Gritzner	"	210 F.
9	9	" Gebr. Guttmann	"	135bz. G.
7	7	" Hemmer	"	139 G.
12	18	" Karlsruher	"	267.80bz.
10	10	Schnellpr. Frankenthal	"	198.10 F. 98 G.
5½	6	Oelfabriken Ver. D.	"	111bz. G.
12	12	Seilindustrie (Wolff)	"	194bz. G.
9	9	Schubert, V. Fulda	"	140 G.
14	15	Stam. Glasind.	"	253 G.
		Baumwollsp. Lampertsh.	"	147 F.
6⁶/₁₀	6⅔	Spinnerei Ettling.	fl.	122.50 F.
5	6	" Hüttenheim	ℳ	104bz. G.
7½	3½	Türkische Tabak-R. abg.	Le	—
9	9½	Deutsche Verlags-Anstalt	ℳ	162.50 G.
15	15	Zellstoffabrik Waldhof	"	274.80 G.

Bergwerks-Aktien. In Prozenten

Vorl.	Letzt		Börse	Kurs
12½	15	Boch. Bb. u. Guss.	ℳ	258.30bz.
13	13	Concord. Bergb.	"	260.50bz.
5	6½	Cesrl. Bergw.	"	188.70bz. G.
14	15	Eschw. Bgw.-Vr.	"	240.40 F. .70 G.
8	10	Gelsenk. Bgw.	"	196.50 G.
8	9	Harpener Brgb.	"	198.80.90bz.
12	12	Hibernia Brgw.	"	210.80bz.
10	10	Kaliwerk Aschersleben	"	157.50bz. G.
16		Westeregeln Al.	"	213bz.
		" Pr.-A. v. 100	"	106.50 F.
8	10	Oberschl. Eisen-Industrie	"	161.40bz. G.
11	12	Riebeck-Mont.	"	228.50 F.
10	12½	Ver. Köln-Leeres	Rs.	244.00.80bz.
5	5	Oesterr. Alp.-Mont.	fl.	242 G.
4½	4⅔	Graz Köfl. E.-B. u. B.	fl.	—

Amerikanische Werthe.

*Kapital und Zins in Gold. **Nur Zins in Gold.

Eisenbahn-Bonds. In Prozenten

Zinsf.		Verf.		Kurs
4½	*	1919	Calif. Pacific I. Mtg.	105.90 P.
4½	*	1911	" II. Mtg. Cent Gar.	102.80P. .80 G.
6	*	1905	" (S. III. —) III.	109bz. G.
5	*	1918	California u. Oregon I. Mtg.	112.90 G.
6	*	1899	Centr. Pacific (Western)	102.70 G.
6	*	1900	" (Joaq.-Valley)	104.70 G.
5		1898	" Tr.-C. (1899 104bz.)	104bz.
5		1899	" (1901 104bz.)	104bz.
5		1919	Chic. Burl. Qu. (Iowa-D.)	114.80 G.
4		1919	" (Iowa-Div.)	104.50 G.
4		1927	" Nebraska-Div.)	—
4		1910	Chic. Milw. (Pacific-Div.)	120P. 19.90 G.
5	*	1981	" (4 1989 119P.)	120 G.
4	*	1988	" Rk. Jd. u. Pacific	108.50bz. G.
7		1899	" u. South West.	104.70 G.
6	*	1944	" New-Orl. (Illin.-C.)	125.80 G.
7		1901	Cincin. Spr. I. Mtg.	103.20 G.
7		1901	" (Lake Shore)	106.65 G.
7	*	1900	Denver Rio-Gr. I. Mtg.	102.90bz. G.
4	*	1936	" (4½ —) c. M.	100bz. G.
4	*	1937	Georgia Ctr. Coll. Trst.	98.40P. .30 G.
4	*	1952	Illinois Central	104.30P. .80 G.
4	*	1953	"	103.30bz. G.
4	*	1950	" Cairo Bridge	105.20P. .20 G.
5	*	1921	Louisv. u. Nashv. I. Mtg.	126.80 P.
3	*	1980	" (4 1940 —) II. Mtg.	98.50bz. G.
5		1919	Newyork Erie II. Mtg.	—
4½	*	1923	" (5 IV. —) III.	—
6	*	1921	Northern Pac. I. Mtg.	117P.
4	*	1997	" Pr. Lien	105.20P. .10 G.
3	*	2047	" General Lien	67.90P. .70 G.
5	*	1927	Oregon- u. Calif. I. M.	101.20bz. G.
4	*	1918	Oregon Railr. Nav.-Co.	—
5	*	1938	Pac. of Missouri I. M.	—
5	*	1920	" cons. Mtg.	111.20 G.
5	*	1980	" Lex Div. I. Mtg.	104.30 G.
4½	*	1942	Pittsb. Cin.-Ch. St. Louis	—
4	*	1942	" a. M. Ser. D.	—
5	*	1919	San-Fr. u. N. Pac. I. Mtg.	111.50 G.
5	*	1905	Sth. Pac. Calif. I. M.	110.10 G.
5	*	1909	"	119 G.
5	*	1937	" I. consol. M.	108.80P. .60 G.
5	*	1919	St. Louis Franc. SW. Div.	111.80 G.
5	*	1920	" Trust-D.	117 G.
5	*	1918	St. Louis Wichita u. W.	111.40 P.
5		1947	Union Pacif. I. Mtg.	—
5	*	1988	Verdigris. gar. Miss. P.	99.60 G.
5	*	1937	West. N.Y. u. P. I. Mtg.	111 G.
5	*	—	" Gen. M. Bds. u. Cert.	94.80bz.
		—	" " (Income-Bds.)	23.10bz. G.

Prioritäts-Obligat. von Transport-Anstalten.

a. Inländische. In Prozenten

Zinsf.		Börse	Kurs
4	Pfälz. Ld. (Ban, Max, Nord)	ℳ	101.50P. .40 G.
3½	" (konv. 98P.)	"	—
4½	Allgem. D. Kleinb. v. 102	"	—
4	" 95 u. 96 (IV—VI —) v. 102	"	101.80bz. G.
4½	Bad. A.-G. f. Rheinsch. u. 1903	"	103.50 G.
3½	Südd. Eisenbahn-Gesellsch.	"	97.60bz. G.

b. Ausländische.

Zinsf.		Börse	Kurs
4	Donau-Dpf. v. 87 stfr. in G.	ℳ	98.50bz.
4	" (400r 97.10) 86 stfr. in G.	"	97.40 G.
4	Elisab. stpf. G. (kl. —)	"	97.90bz. G.
4	" stfr. G. (kl. 100.90)	"	101P. 99.90 G.
5	K. Ferd.-Nordb. v. 72 in S.	ö.fl.	—
4	" (gar. 87 —) 87 in S.	"	—
4	Gal. Karl-Ludw. 90 stfr. in S.	"	98.80 G.
5	Graz Köflach 71 stfr. in S.	"	102 G.
5	" (4½ —) 72 stfr. in S.	"	102 G.
4	Oesterr. Lokalb. 2900 stfr. in G.	ℳ	—
4	" (kl. —) 1893r. stfr. in G.	"	—
5	" Nordw. Obl. 74 stfr. in G.	"	112.20bz. G.
5	" Lit. A (S 100.30 G.) stfr. in S.	ö.fl.	109.30P. .20 G.
5	" Südb. (Lomb.) stfr. in G.	ℳ	106bz. B.
4	" (kl. 98.80) stfr. in G.	"	—
3	" v. 71 stfr. in G.	Fr.	75.50P. .10 G.
3	" Ung. Staatsb. 73/74 stfr. in G.	ℳ	—
5	" Sedan-Rosa. 72 stfr. in G.	Rs.	—
4	" Staatsb. v. 88 stfr. in G.	ℳ	101bz. G.
3	" I—VIII E. stfr. in G.	Fr.	92.20bz.
3	" IX E. (v. 95 stfr. in G.	Fr.	92.30P. .20 G.
3	" (Erg.-Netz stfr. in G.	Fr.	92.20 G.
3	" (200r —) 95 stfr. in G.	ℳ	95 G.
4	Rudolfbahn stfr. in S.	ö.fl.	99.30bz.
4	" (Slzkg.) (400 —) stfr. in G.	ℳ	101.20bz.
5	Ung.-Galizische stfr. in S.	ö.fl.	107.40 G.
2⁶/₁₀	Ital. sup. (500r 59.70) 2500r	Le	58.70bz. G.
4	Ital. Mitteim. (500r —)	Le	—
2⁶/₁₀	Livorno. C. D. u. D²	Le	60bz.
2⁶/₁₀	Südital. (500r 62.90) A-H	Le	62.90bz. G.
4	Toskanische Central	Le	98.50P.
3½	Gotthardbahn	Fr.	99P.
3½	Jura-Simplon v. 1894	Fr.	—
3½	" v. 98 uk. b. 1908 (gar.)	Fr.	101 G.
4	Schweizer Central v. 80	Fr.	101.80 G.
4	" Nordost v. 1887	Fr.	101.50P.
4	Russ. Südost v. 97 stfr.	ℳ	—
4	" Südw. E.-B. (gar.)	"	101.40 G.
4	Rjäsan-Koslow. E.-B.	"	100.70P.
4	Rybinsk. E.-B. gar. stfr.	"	—
5	Anatolier Obl. i. G.	ℳ	99 G.
5	" (400r 96.40) S. II.	"	96.40bz. G.
5	Odessa de Minas stfr.	"	62.20bz. G.
3	Portug. E.-B. v. 86 2000r	"	67P.
	" 400r	"	—
4½	" v. 89 I. Rg. (400r 61.50)	"	61.60bz. G.
4½	" v. 89 II. Rg.	"	27bz. G.
3	Salonique-Const. Jonct.	Fr.	56.70P.
5	" Monast. in G. 400r/2000	ℳ	59.50P. .30 G.
	" 400r	ℳ	61.30bz.

Prämien-Erklärung: 25. April. Abrechnungstage: 27. April
Reportage für Prolongationsstücke 24. u. 25. April 1899.

Ergänzungen zum Kursblatt.

Bodenkredit-Obligationen.

a. Inländische.

Z. F.		Börse	Heut. Kurs in Prozenten
4	Bayr. Vereb. München S. 11—17	ℳ	100.40 G.
3½	" "	"	97.10 G.
3½	" (4 XIIIb. 1903 —)	"	97.10bz. G.
3½	" S. 16 u. 13 unk. 1907	"	97.10bz. G.
3½	" S. 17 u. 19 unk. 1904	"	97.10bz. G.
4	Bayr. Hp.- u. W.-B. 15—17	"	101.40bz. G.
4	" (3½ —) S. ²⁰/₂₁, ²²/₂₂	"	101.40bz. G.
3½	" (unverloosbar)	"	97.20bz. G.
3½	D. Grundkr. 1H, IV r. 110	"	—
3½	" S. V r. 100	"	96.50 G.
4	" S. VI u. 1900 (VII u. 1908 —)	"	100 G.
3½	" u. S. VIII unk. 1905	"	—
4	Els. Bd.- u. Kom.-K. 86, IV	"	101 G.
4	" v. 1888	"	101 G.
4	Frkf. H.-Bk. S. XIV u. 1900	"	101 G.
3½	" S. XII, XIII	"	97.40 G.
3½	" S. XV u. 1908	"	99 G.
4	" Hp-Kr-V. (abg.) r. 100	"	104.50 G. f.
4	" 15—18, 21—26 verl. 100	"	99.70bz. G.
4	" S. 27 u. 27 (unk. b. 1906)	"	101bz. G.
4	" S. 31 u. 34 (u. b. 1907)	"	101.80bz. G.
4	" S. 35 u. 36 (u. 1909)	"	100.30 G.
3½	" S. 28, 30, 32 u. 33 (tilgb.)	"	96.80bz. G.
3½	" S. 29 unk. b. 1906	"	97.80bz. G.
4	Hamb. S. 141—250 (u. 1900)	"	100bz. G.
4	" S. 251—280 unk. b. 1906	"	102 G.
3½	" (abg. Ser. 1—45)	"	96 G.
3½	" S. 46—190 unk. b. 1905	"	96.50 G.
3½	Mein.-Hypothek.-Bank	"	96bz. G.
4	" unk. b. 1900	"	101.50bz. G.
3½	" unk. b. 1907	"	97.20bz. G.
4	Pfälz. Hyp.-Bk. unk. 08	"	100.20 G.
3½	"	"	97.10bz.
4	Preuss. Bd.-K.-A.-B. r. 110	Rs.	112.10bz. G.
5	" S. III. (S. IV 4½ —)	ℳ	107.50 G.
3½	" S. III. (abg. 3½)	"	96.20bz.
4	" (4 S. 9 —) S. 7 u. 8	"	—
4	" Ctr.-B.-K.-G. 90 u. 1900	"	100.20 G.
4	" v. 1899 unk. bis 1909	"	102.90 G.
3½	" v. 1886 (—)	"	95.70 G.
3½	" v. 94 u. 1900 (95.70)	"	95.70 G.
4	Rhein. Hyp. unk. 1902	"	101.60bz. G.
3½	" (verl. 96.50) S. 40-63	"	96.50bz.
3½	" Communal	"	97 G.
4	Rh. Westf. Bd. S. III u. V	"	101.40bz. G.
4	" S. VII unk. 1906	"	102.70bz. G.
3½	" S. II u. IV unk. 1904	"	96.90bz. G.
3½	" S. VI unk. 1908	"	98.10 G.
4	Südd. Bd.-Kr.-B. München	"	100.70P. .60 G.
3½	" (bis incl. S. 56)	"	97.10bz. G.
4	Schwarzb. Hyp.-Bank S II	"	101.90 G.
4	" S. (V 102bz.) S III	"	100.40 G.
4	Westd. B.-Kr.-B. I u. 1904	"	101.60bz. G.
4	" S. II (3½ III 96.50)	"	100 G.
3½	" (4 S. V —) S. IV	"	96 G.
4	Württ. H.-B. E. 86 u. 1909	"	101bz.
3½	"	"	95.20bz.
3½	Württ. Vereinsbank IV—X	"	98.20bz. G.
3½	" S. I u. II	"	96.20bz. G.

b. Ausländische.

Zinsf.		Börse	Kurs
4	Finländ. Hyp.-Verein	ℳ	—
4½	Ital. Nationalbank	Le	97.90 G.
	" (kl. 95.90bz. stfr.)	Le	—
3½	Norweg. Hp.-Bk. v. 87	ℳ	—
4	Oesterr. Staatsdomänen	Fr.	—
4	Pest. Erst. Vtrl. Spark. V	Kr.	97.70bz. G.
4	" Ung. C.-Bk. S. II stf. r. 100	Kr.	100bz. G.
5	Rum. Bodenkr. I-XIII	ℳ	—
5⁶/₁₀	" S. Umtausch angem.	"	—
4	Serb. St. Bd. (Up. Pd.) stfr.	"	95.70bz. G.
4½	Ung. Bod.-Kr.-Inst. I. F.	fl.	—
4	" I. F. stfr.	fl.	—
3½	" (4 Reg. u. B.-A —)	Kr.	89bz. G.
4	" Landesspar S. A. u. B.	Kr.	99.50bz. G.

Provinzial- u. Kommunal-Obligationen.

Zinsf.		Börse	Kurs
3½	Frankfurt a. M. Lit. R.	ℳ	—
3½	" (S. 98.40P. 90 G.) S. u. Q.	"	97.70bz. G.
3½	" T. v. 91 (U. v. 93 98.50)	"	98.20P. .30 G.
3½	" Lit. V. 1896	"	98.10bz.
3½	" Lit. W. v. 98 u. 1903	"	98.80 G.
3½	" (vorm. Bockenh.)	"	—
3½	Aschaffenburg v. 1898	"	—
3½	Baden-Baden v. 98 u. 1903	"	97.50bz. G.
3	" 1898	"	88G.
4	Darmstadt v. 1891	"	100.50 G.
3½	" v. 79 U. u. 81 A. u. V	"	—
3½	" v. 88 u. 94 (97 97 G.)	"	97G.
3½	Freiburg i. B. 81/94 (abg.)	"	—
3½	" (98 u. 1902 —) v. 98	"	—
3½	Giessen (v. 93 —) 90	"	—
3½	" (v. 97 —) v. 96	"	—
3½	Heidelberg v. 1894	"	—
4	Kaiserslautern v. 1891	"	—
3½	" v. 93 (v. 97 —)	"	—
3½	Karlsruhe v. 86 (82 89bz.)	"	99.40P. .30 G.
3½	" v. 96 (97 —)	"	—
3½	Lahr v. 1889	"	—
3½	Landau i. d. Pf. v. 84 u. 87	"	—
4	Ludwigshafen v. 1890 u. 92	"	—
3½	" v. 1896	"	—
4	Mainz v. 1891	"	—
3½	" (abg. 1878 u. 80)	"	—
3½	" v. 1889 u. 93	"	—
3½	" (abg. 84 Mainz) 94	"	—
3½	Mannheim v. 88 (v. 95 97.80P.)	"	—
3½	" v. 1898 unk. bis 1903	"	97.50P.
3½	Neustadt a. d. H. v. 89	"	98P.
3½	Nürnberg v. 93 (4½ —)	"	—
3½	" (S. 111 97P.) S. 11	"	—
3½	Offenburg v. 98 u. b. 1904	"	98bz. G.
3½	Pforzheim v. 85 (abg.)	"	—
3½	Ulm (abg.)	"	—
3½	Worms 1881/93	"	—
3½	" v. 98 (4 v. 98 —)	"	—
4	Lissabon (abfr —)	"	71.10bz. G.
2⁶/₁₀	Neapel st. gar. (kl. 60.50)	Le	60P.
4	Rom i. G. gar. I (kl. 98.60)	Le	98.60 G.
4	" (kl. 98.50bz.) II, VIII	Le	98.50bz.
5	Wien G. P. — I. G.	ℳ	—
4	" v. 98 (unk. 1908)	Kr.	—
3½	Zürich v. 1889	Fr.	98.50P.

Diverse Obligationen. In Prozenten

Zinsf.		Börse	Kurs
4	Aschaffenburger Buntp.-Hyp. r. 103	ℳ	102P.
4	Bank f. Industr. Untrn. r. 103	"	100.50bz.
4	Bank f. orient. E.-Bahnen	"	98.60 G.
4	Brau. Binding unk. 1901	"	101.20bz.
4	" Essighaus r. 120	"	99 G.
4	" Hanau Hof 102 r. 103	"	—
4	" Kempf (abgest.)	"	98.50P.
4	" Storch (Speyer) r. 105	"	105 G.
4½	" Werger r. 105	"	103 G.
4	Buderus Eisenw. r. 103	"	—
4	Cementw. Heidelberg unk. 1900	"	101.30bz. G.
4	Elisab. Bb. Frbl. unk. 1900	"	100.40bz. G.
3½	" r. 104	"	98bz. G.
4½	Els.-B. Renten-Bank	"	100bz. G.
4	Elect. Allg. Ges. S. I—III	"	—
4	" Ges. Lahmeyer r. 103	"	—
4	" Continent. Nürnberg	"	101bz. G.
4	Kaliw. Aschersleben Hyp.	"	—
4	Metall. Ges. S. I u. II r. 102	"	100.60bz. G.
3½	Palmengarten Frankfurt a. M.	"	96.50P.
4	T. Bega-Wass. stfr. v. 1901	Kr.	—
4	Ung. Lokal-E.-B. r. 105	"	99.80 F. .70 G.
4	Ver. D. Oelfab. 10 r. 105	ℳ	104.20bz. G.
4½	Ver. Speyr. Ziegelw. r. 103	"	103 G.
4	Ver. Ultr.-F. (Lever) r. 102	"	—
4	Westd. Jute Sp. u. W. r. 102	"	100.50P.
4½	Zellstoff Waldhof r. 106	"	106 P.

Versicherungs-Aktien.

		Divid.	p. St. i. M.	o. Einz.
D. Phönix, Feuerv. 20% E.	s.fl.	100,50	1090G.	1100 G.
Frankf. Lebs.-Vers. 10% E.	s.fl.	9.—	121 G.	121 G.
" Rückvers. 10% E.	s.fl.	3.—	127 G.	127 G.
" Trspt. Unf. Glas 25% E.	ℳ	55.—	981 G.	980 G.
Mannheim. Versich. 25% E.		27.50	575 G.	1550
Providentia 10% E.	s.fl.	45.—	170 G.	780 G.
" Rückvers. 20% E.		80.—	740 G.	740 G.

Verzinsliche Loose. In Prozenten

Zinsf.		Börse	Kurs
4	Badische Präm.-Anl.	Rs.	118.15bz.
4	Bayer. Präm.-Anl.	"	173 G.
3	Belg. Kred.-Komm. 1868	Fr.	—
3	Bordeaux v. 1863	"	150 G.
4	Donau-Dampfschiff. G.-M.	ö.fl.	—
5	Donau-Regulirung	"	—
3½	Goth. Pr. I (II 118.50)	Rs.	128 G.
3	Hamburg v. 1866	"	—
3½	Holländ. Komm. v. 74	fl.	102.90P. .60 G.
3½	Köln-Minden	Rs.	138.50P. .30 G.
3½	Lübeck v. 1863	"	—
3	Madrid 68 (Umt. 98 48.70)	Fr.	42.80P. .70 G.
4	Meining. Präm.-Obl.	Rs.	130.30bz.
4⅔	Neapel abg. (unab. —)	Fr.	—
3⅔	Oesterreich. L. v. 54	ö.fl.	137.50bz.
4	" v. 60 (G. —)	ö.fl.	144.30bz.
3	Oldenburg	Rs.	131.80bz.
3½	Reggio v. 1870 (p. St. i. ℳ)	Fr.	—
5	Russisch 64 (88 —)	K.-Rbl.	—
2½	Raab-Grätz (i. St. i. Anr.-Sch.)	fl.	103.20bz.
2½	do. ex. Alich (4.Sch —)	Rs.	98.50P.
4½	Triest 55 (4½ 60—)	ö.fl.	—
3	Türk. (U 122.60 (p. St. i. ℳ)	Fr.	122.40P. .30 G.

Unverzinsliche Loose. Per St. in M.

	Börse		Kurs
Ansbach-Gunzenhauser	fl.	7	38.50P. .40 G.
Augsburger	fl.	7	31.60bz. G.
Braunschweiger	Rs.	20	127.30bz.
Clary Fürstl.	ö.fl.	40	—
Finländische	Rs.	10	60.50bz.
Freiburger	Fr.	15	39bz.
Genua	Le.	150	—
Mailänder	Le.	45	45.60bz.
"	Le.	10	13.30P. .70 G.
Meininger	s.fl.	7	—
Neuchâtel	Fr.	10	28.10P. .20 G.
Oesterr. v. 64	fl.	100	340.10bz.
Oesterr. v. 58	ö.fl.	100	—
Ofener	ö.fl.	40	—
Ostender	Fr.	25	—
Palffy Fürstl.	ö.fl.	40	—
Pappenheim	s.fl.	7	—
Rudolf-Stift.	ö.fl.	10	53 G.
Salm-Reiff	ö.fl.	40	—
St. Genois	ö.fl.	40	—
Ungarische Staatsl.	ö.fl.	100	298.90bz.
Venetianer	Le	30	23.10bz.
Waldst.-W.	ö.fl.	20	—

Geldsorten.

	Brief.	Geld
20 Franken-St.	16.23	16.19
Dollars in Gold	4.21	4.17
Dukaten	9.67	9.63
" al marco	—	—
Englische Sovereigns	20.45	20.39

Papiergeld.

	Brief.	Geld
Amerik. pr. Dollar	—	4.1[illegible]
Französ. pr. Fr. 100	—	81.[illegible]
Oesterr. pr. ö.fl. 100	—	169.[illegible]
Russ. pr. S.R. 100	—	—

Reichsb.-Disk. 4½ — Wechsel. — Frankf. Bk.-Disk. 4...

In Reichsmark		Dis. %	Kurze Sicht. Heut. Kurs	2½—3 Monate. Heut. Kurs
Amsterdam	h.fl. 100	2½	168.85.40	—
Belgien	Fr. 100	3½	80.90bz.	—
Italien	Le 100	5	76.25.30bz.	—
London	Lst. 1	3	20.450bz.	20.44P. 42
Madrid	Ps. 100	4	—	—
Newyork	Doll. 100	—	—	—
Paris	Fr. 100	3	81.05 81.00	—
Schweiz	Fr. 100	4½	80.85bz.	—
Petersburg	S.R. 100	5½	—	—
Triest	ö.fl. 100	—	—	—
Wien	ö.fl. 100	5	169.30bz.	—
"	ö. W.	—	—	—

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Verpachtung der Mannheimer Sommer-Schafweide.

Die Benützung der städtischen Sommerschafweide (frühere Gemarkung Neckarau), welche 11,25 ha Wiesen umfaßt, wird am **Dienstag, den 25. April 1899, Vormittags 10 Uhr** im Banhof, U 2, 5, auf 3 Jahre öffentlich verpachtet. 19579

Die Bedingungen können inzwischen auf unserem Bureau, U 2, 5, eingesehen werden.

Mannheim, den 22. April 1899.

Kultur-Verwaltung:
Landw. Abtheilung:
Krebs.

Cigarren-Versteigerung.

Montag, den 24. d. M., Nachm. ½3 Uhr

P 3, 12, parterre werde ich eine Parthie Cigarren, gute Sorten gegen Baar versteigern; auch sind 100 Stück Cigarrenkistchen zu v. 19578

Joh. Peter Irschlinger,
Auctionator, C 3, 4.

Kohlenlieferung.

Wir beabsichtigen für den Winter 1899/1900 den Ankauf von etwa 1400 bis 1500 Zentner **prima Nußkohlen.** *19514

Lustragende Lieferanten wollen ihre Angebote unter Bezeichnung der Bezugsbedingungen bei dem unterzeichneten Verein einreichen.

Ländl. Kreditverein Badstadt:
Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Arbeiter-Fortb.-Verein O 5, 1.

Montag, den 24. ds. Mts., Abends präz. 9 Uhr findet im Lokal eine 19462

außerordtl. Versammlung

statt und bitten wir unsere verehrl. Mitglieder, da sehr wichtige Besprechungen stattfinden, um pünktliches u. zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Ortskrankenkasse der Metzger, Mannheim.

Donnerstag, den 27. April, Abends 9 Uhr 19570

Generalversammlung
im Badner Hof.

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Sonstige Cassenangelegenheiten.

Die Herren Arbeitgeber und Mitglieder werden zu dieser Versammlung höfl. eingeladen.

Der Vorstand.

Erstklassige Qualitätsmarke.

19591

SUPERBE Fahrräder.

Karl Kircher & Co.,
MANNHEIM,
Laden, O 6, 6.

Silberne Remontoir-Uhr gefunden. Abzuholen *19433 Rheinhäuserstraße 73, Laden.

Ein Regenschirm

blieb stehen im Expedit.-Bureau des Generalanzeigers. *19575

Im Neubau zu vermiethen empfiehlt sich Fr. Mittel, J 2, 16, part. 19084

G 2. 11 höchst mbl. Z. an den Herrn zu v. 19081

An- u. Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhe u. Stiefel ic. **M. Schäfer, Mittelstr. 84.**

Filze für alle technischen Zwecke zu billigst. Preisen empfehlen 14874
Zilke & Cie., Hutfabrik, G 2, 7.

Versteigerung v. Bauplätzen.

Nr. 15563. Die Stadtgemeinde Mannheim läßt am **Dienstag, den 9. Mai 1899, Nachmittags 3 Uhr,** im großen Rathhaussaal dahier nachverzeichnete Bauplätze im östlichen Stadttheil zu Eigenthum öffentlich versteigern: 19565

O.-Z.	Bezeichnung der Bauplätze.	Flächeninhalt qm		Bemerkungen.
1.	Beethovenstraße Nr. 1 / Elisabethstraße Nr. 10	510	76	Eckplatz.
2.	Beethovenstraße Nr. 3	495	20	
3.	Beethovenstraße Nr. 5	504	04	
4.	Beethovenstraße Nr. 7	505	26	
5.	Beethovenstraße Nr. 9 / Werderstraße Nr. 31	572	95	Eckplatz.
6.	Werderstraße Nr. 33	596	91	
7.	Werderstraße Nr. 35 / Werderplatz Nr. 1	436	14	Eckplatz.
8.	Werderplatz Nr. 2	417	72	
9.	Werderplatz Nr. 3	528	20	
10.	Werderplatz Nr. 4 / Elisabethstraße Nr. 12	591	00	Eckplatz.
	Summa	5156	18	

Der Anschlagspreis beträgt Mark 65.— pro qm. Für die von der Stadtgemeinde vorgenommene Auffüllung der Plätze mit Grubenkies ist von den Steigerern eine besondere Vergütung von M. 1.50 Pfg. pro Cbkm. an die Stadtkasse zu bezahlen. Der **Betrieb von Gewerben** ist in den auf obigen Plätzen entstehenden Häusern nicht gestattet.

Klumpenausgebot findet bei der Versteigerung nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und der Plan liegen im Rathhaus zur Einsicht auf.

Mannheim, 21. April 1899

Der Stadtrath:
gez. Beck. Schaum.

Kirchen-Ansagen.

Katholische Gemeinde.

Jesuitenkirche. Sonntag, 23. April. 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. ½10 Uhr Predigt und Amt. 11 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Christenlehre. (½2 Uhr: Die Mädchen des 8. Jahrgangs im Saal) ½3 Uhr Vesper.

Untere kathol. Pfarrei. Sonntag, 23. April. 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. ½10 Uhr Predigt, nachher Amt. 11 Uhr hl. Messe. ½2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. ½3 Uhr Andacht für die hl. Osterzeit.

Kathol. Bürgerhospital. Sonntag, 23. April. ½9 Uhr Singmesse m. Predigt. 10 Uhr Gottesdienst für die Schüler der Mittelschulen. 4 Uhr Andacht mit Predigt, zugleich Versammlung des katholischen Dienstbotenvereins.

Colosseumstheater in Mannheim.

(Neckarvorstadt). Direktion: **Friedr. Kersebaum.**

Sonntag, den 23. April 1899: Zwei Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr und Abends 8¼ Uhr:

Brillantes Volksstück. **Höchst effektvoll.**

Zum zweiten und dritten Male:

Die schöne Klosterbäuerin

oder: Die Franzosen in Bayern.

Volksstück mit Gesang und Tanz aus dem bayrischen Hochlande in 4 Akten von Prüller. Musik von Brummer. 19586

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Emilie Kinkel We.
geb. Bühler,

gestern Abend 10 Uhr nach kurzem, schwerem, mit Geduld und ruhiger Ergebung getragenen Leiden im Alter von 72 Jahren uns durch den Tod entrissen wurde, und bitten um stille Theilnahme.

Mannheim, den 22. April 1899.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Lina Striegel geb. Kinkel,
Hermann Striegel, Hauptlehrer,
Hermann und Julius Striegel.

Die Beerdigung findet **Montag,** den 24. April, **Vormittags ½11 Uhr** vom Trauerhause **K 2, 5** aus statt. 19574

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern guten unvergeßlichen Gatten, Vater und Großvater

Herrn Jacob Clade
Privatmann

heute Samstag Morgen 6 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Bernh. Clade.

Mannheim, den 22. April. 1899.

Die Beerdigung findet **Montag,** den 24. April, **Nachmittags 2 Uhr** vom Trauerhause **12. Querstr. 33** aus statt. 19572

Dies statt besonderer Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Den Freunden unseres Hauses theilen wir schmerzbewegt mit, daß 19573

Schwester Elisabeth Litterer,
Diakonissin

heut Morgen ½7 Uhr nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Sonntag, den 23. April, Nachmittags 4 Uhr** vom Diakonissenhaus aus statt.

Mannheim, 22. April 1899.

Im Namen des Diakonissenhauses:
Pfarrer Achtnich.

Elektricitäts-Gesellschaft m. b. H.
Gebr. Körner & Mahla, Frankenthal i. Pfalz.
Installationsbureau Mannheim Q 6, 10½.
Telephon 1350. **Telephon 1350.**
früher
Deutsche Accumulatoren-Gesellschaft Gebr. Körner, Mannheim
empfehlen sich unter anerkannt solider, gewissenhafter und prompter Bedienung zur Ausführung
Elektrischer Licht-, Kraft-, Heiz- und Kochanlagen
im Anschluss an das
Mannheimer Elektricitätswerk
sowie **ab Lager** zur Lieferung
aller elektrischer Bedarfs-Artikel.
Auskunft über alle zutreffenden Fragen, Offerten und Ingenieurbesuche zu jeder beliebigen Zeit, kostenfrei und unverbindlich. 19353

II. Bad. Rothe Kreuz-Geld-Lotterie. **Ziehung bestimmt am 17. Mai.**
1460 Gewinne im Gesammtbetrag von 48,000 Mark.
1 Loos 2 Mk. **Hauptgewinne zu Mk. 20,000, 10,000 u. s. w. in baarem Gelde.** **1 Loos 2 Mk.**
Für Porto und Ziehungsliste sind 25 Pfg. mit einzusenden. Versandt auch gegen Nachnahme (25 Pfg. mehr) oder Postanweisung: durch den General-Loosvertrieb von **Franz Pecher,** Hoflieferant in Karlsruhe, Kaiserstrasse 78, die Hauptagentur von **Carl Götz,** Lederhandlung, Hebelstrasse 15 in Karlsruhe; **Moritz Herzberger** E 3, 17, und **Adrian Schmitt,** S 4, 18 in Mannheim. 17828

Einmalige Bekanntmachung.

Oeffentlicher Vortrag bei freiem Eintritt

veranstaltet von der **Maypole Co. Ltd. London.**

Nachdem wir schon seit geraumer Zeit in hiesiger Stadt unsere 19599

Englische Maypole-Färbe-Seife

in den ersten einschlägigen Geschäften placirt haben, haben wir uns jetzt entschlossen, einem ttl. Publikum, speciell der sehr verehrl. Damenwelt, eine kleine Demonstration zu bieten und laden Jedermann freundlichst zum Erscheinen ein. Zweck des Vortrages ist, an Mustern und Beispielen zu zeigen, daß man mit

Maypole-Färbe-Seife

im Stande ist, alle vorkommenden Stoffe schnellstens und billig in jeder gewünschten Farbe zu färben, ohne sich zu beschmutzen, ohne Stoffe zertrennen zu müssen; dabei leisten wir für

Licht- u. Wasch-Echtheit Garantie.

Wir ersuchen höflich, unsere Demonstration durch zahlreichen Besuch auszuzeichnen, auf daß die Vortheile von

Maypole-Färbe-Seife

in möglichst vielen Familien verwerthet werden können. Mitbringen zum Färben geeigneter Blousen, Strümpfe ic. sehr empfohlen.

Mit der Demonstration ist Frau Dr. Rist unter Assistenz des Herrn Apotheker Zenger betraut.

Ergebenst

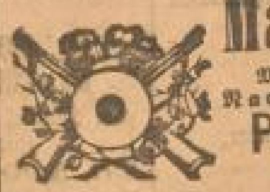
The Maypole Co. Ltd. London.

Generaldepot für Süddeutschland:
Dr. Otto Kuntze Nachf. **München** XIII.

NB. **Der Vortrag findet Montag, 23. April, Nachm. 3 Uhr im Badner Hof statt**

„Sum“
vernichtet und **rottet gründlich** aus jederlei
Ungeziefer.
Packete à 10 und 20 Pfg.
Staubbüchsen à 20, 30 und 50 Pfg.
Gläser à 30 und 60 Pfg.
sind zu haben in den durch Plakate ersichtlichen Geschäften.
Vertreter für Mannheim und Umgebung:
Herr **Chr. Meder, P 3, 1,** Mannheim.
Fabrikant **Carl Gentner,** Göppingen. 19405

Schützen-Gesellschaft.



Mai-Schiessen

Morgen Sonntag, 23 ds., Nachmittags von 2 Uhr an

Probir-Schiessen

auf sämmtlichen Scheiben.

19595 **Der Vorstand.**

Vegetarier

wollen sich sammeln! *19414

Früchtler-Centrale
(Auskunft-Stelle)
Mannheim, S 6, 3, II. rechts.
(Herr. zu sprechen — 8 Uhr Abds.)

Patent- und Musterschutz-Gesuche, Construktionen nach Angabe, Zeichnungen u. Beschreibungen werden bestens ausgeführt von 44208
Anselm Luh, U 3, 20.

P 2, 14. Planken 11734

gegenüber der Hauptpost.

Danksagung.

Die letzte Vierteljahressammlung des Kreuzervereins ergab 172 Mk. 65 Pfg.

Hiervon erhielt das evangelische Rettungshaus hier 86 Mk. 82 Pfg. und die katholische Rettungs- und Erziehungsanstalt in Käferthal 86 Mk. 83 Pfg.

Für diese Gaben sagen wir den freundlichen Gebern herzlichsten Dank.

Mannheim 21. April 1899. 19557.

Rechner des evang. Rettungshauses F. A. Walter.
Rechner der kath. Rettungs- und Erziehungsanstalt C. Neumann.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

T 5, 10, 2. Stock.

19222 **Wenz,** Leichenschauer.

Bei Sterbefällen

halte mein größtes und reichhaltigstes Lager in

Sterbekleidern

für jedes Alter und in allen Preisen, **Bouquets, Kranzschleifen, Atem- u. Buchsbaum-, Blech- und Sandu. Perlkränzen,** sowie **Friedhofkreuzen** in allen Größen bestens empfohlen.

Bei der Wahrnahme für den Sarg übernehme **alle Beerdigungsgegenstände** 12220

bestellt werden und **liefere diese mit dem Sarge in das Trauerhaus.**

J 2, 4. Fr. Vock. Städt. Sarglieferant Teleph. 588.

Unter dem Protektorat
I. K. H. der Großherzogin Luise von Baden.

Historische- und Trachten-Ausstellung:

Karlsruhe, Markgräfliches Palais am Rondellplatz, Karl-Friedrichstraße 23.

Verlängerung bis Sonntag, den 30. April, Abends 6 Uhr.

Neu: Schwedisches Zimmer.

Besuchsstunden: Sonntags Vorm. 11—1 und Nachm. 3—6 Uhr, in der Woche „ 10—1 „ „ 2—6 „

Eintritt: 50 Pfg. Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte. 19419

Rechtsagentur

von 19508

A. Korn, Notar a. D.

R 4, 19/20. **R 4, 19/20.**

Für Umzäunungen!

Pfosten, geschnitten und rund, **Schwarten, Bretter, Latten, Rahmen.** 19143

Otto Jansohn & Co.

Dampfsäge- und Hobelwerk,

Telephon 186. **Mannheim.**

MARCHIVUM

Prospect

über

Mk. 6,000,000 Actien der Süddeutschen Bank

in Mannheim.

Die Actien-Gesellschaft „Süddeutsche Bank“ wurde durch Gesellschaftsvertrag vom 16. Juli 1896 errichtet und am 24. August 1896 in das Handelsregister des Großherzoglich Badischen Amtsgerichts zu Mannheim eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft ist Mannheim.

Die Dauer derselben ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Bank- und anderen Handelsgeschäften. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Commanditen errichten.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr; doch umfaßte das erste Geschäftsjahr den Zeitraum vom Eintrag der Gesellschaft ins Handelsregister resp. vom 1. October 1896 — Beginn der Thätigkeit der Bank — bis zum 31. December 1897.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichs- und Königlich Preußischen Staatsanzeiger. Die Süddeutsche Bank wird außerdem die Bekanntmachungen in einer Frankfurter und einer Mannheimer Zeitung veröffentlichen.

Das Actien-Capital war bei der Gründung der Bank festgesetzt auf M. 3,000,000.—. In der außerordentlichen Generalversammlung der Actionäre vom 10. März 1898 wurde die Erhöhung des Actien-Capitals auf M. 6,000 000.— beschlossen. Dieser Beschluß wurde am 22 März 1898 und die stattgefundene Erhöhung am 21. März 1899 in das Handelsregister eingetragen. Die Ausgabe der neuen M. 3,000,000.— Actien blieb dem Ermessen des Aufsichtsrathes vorbehalten.

Hiervon wurden begeben:

M. 1,000 000.—	mit Dividendenberechtigung ab	1. Juli 1899
„ 1,000 000.—	„ „ „	1. Januar 1899
und „ 1,000 000.—	„ „ „	1. April 1899

Das Actien-Capital beträgt hiernach M. 6.000,000.— eingetheilt in 6000 auf den Inhaber lautende Actien von je M. 1000.—, die vollbezahlt sind. — Dieselben sind von zwei Vorstandsmitgliedern und einem Mitgliede des Aufsichtsrathes unterzeichnet und tragen die Nummern 1—6000; hiervon sind nunmehr:

No. 1—5000 = Stück 5000 Actien mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1899
„ 5001—6000 = „ 1000 „ „ „ „ „ 1. April 1899.

Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch den Vorstand oder den Aufsichtsrath mittelst öffentlicher Bekanntmachung im „Reichs-Anzeiger“. Die Berufung hat mit einer Frist von mindestens 3 Wochen zu erfolgen.

Jede Actie giebt eine Stimme.

Die Aufstellung der Bilanz geschieht in Gemäßheit der gesetzlichen Bestimmungen.

Der durch die Bilanz festgestellte Reingewinn wird wie folgt verwendet:

1. fünf Prozent für den gesetzlichen Reservefond, solange derselbe den zehnten Theil des Actien-Capitals nicht übersteigt;
2. eine Dividende von vier Prozent des Actien-Capitals an die Actionäre;
3. vom Reste dem Aufsichtsrathe 10 Prozent, sowie die den Gesellschaftsbeamten vertragsmäßig zukommenden Tantièmen;
4. über die Verwendung des hiernach verbleibenden Restes entscheidet die Generalversammlung, welche insbesondere auch die Bildung beziehungsweise weitere Dotirung von besonderen Rücklagen beschließen kann.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt nach der Genehmigung der Bilanz durch die Generalversammlung außer bei der **Gesellschaftskasse in Mannheim,**

in **Berlin** bei der **Dresdner Bank,**
„ **Frankfurt a. M.** „ „ **Deutschen Effecten- u. Wechselbank,**
„ **Karlsruhe** bei den **Herren Straus & Co.,**
„ **St. Johann a. S.** „ „ **Herren Lazard, Brach & Co.**

An denselben Stellen findet auch die Anmeldung der Actien zu den Generalversammlungen statt, woselbst auch spesenfrei die Ausgabe neuer Couponsbogen und die Ausübung etwaiger Bezugsrechte erfolgt.

Dividendenscheine, welche nicht innerhalb 5 Jahren nach dem auf ihre Fälligkeit folgenden 31. Dezember abgehoben sind, verfallen zu Gunsten der Gesellschaft.

Der Aufsichtsrath besteht aus mindestens fünf Mitgliedern, welche von der Generalversammlung für den Zeitraum vom Tage der Wahl bis zum Schlusse der vierten darauf folgenden ordentlichen Generalversammlung gewählt werden.

Der Vorstand besteht aus zwei oder mehreren Mitgliedern, die der Aufsichtsrath ernennt.

Der Aufsichtsrath besteht gegenwärtig aus den Herren:

1. Dr. G. H. Schneider in Mannheim, Vorsitzender.
2. Banquier M. A. Straus in Karlsruhe, stellvertretender Vorsitzender.
3. Adolf Goldmann in Mannheim.
4. Rechtsanwalt A. von Harder in Mannheim.
5. Franz Ludowici in Ludwigshafen a. Rh.
6. Emiel Noether in Mannheim.
7. Heinrich Röchling in Ludwigshafen a. Rh.

Den Vorstand der Gesellschaft bilden die Herren:

A. Kuhn, Director
E. Feibelmann, stellvertretender Director } in Mannheim.
D. Kuhn, „ „

Die Gesellschaft hat für das erste Geschäftsjahr, den Zeitraum vom 1. Oktober 1896 bis 31. Dezember 1897 umfassend, eine Dividende von 6 % = M. 75.— pro Actie vom voll eingezahlten Capital von M. 3,000,000.— bezahlt. — Für das Geschäftsjahr 1898 gelangte gleichfalls eine Dividende von 6 % zur Ausschüttung und zwar für M. 3,000,000.— für das ganze Jahr und M. 1,000,000.— für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 1898.

Bei der Bankfirma Lazard, Brach u. Co. in St. Johann-Saarbrücken ist die Süddeutsche Bank mit M. 1,000,000.— commanditarisch betheiligt; hiervon hat dieselbe M. 400,000 als Unterbetheiligung weitergegeben.

Auf dem Hause der Süddeutschen Bank Lit. D 4, 9 ruht eine mit 4 % verzinsliche bis 1. April 1907 unkündbare Hypothek von M. 120,000.—.

An der Mannheimer Börse sind die ersten M. 3,000,000.— Actien Nr. 1—3000 seit 31. August 1898 officiell notirt, so daß der Prospect für die Einführung an der Mannheimer Börse sich nur auf M. 3,000,000.— und zwar auf die Stücke Nr. 3001 bis 6000 bezieht. Besondere Vortheile zu Gunsten einzelner Actionäre und Bezugsrechte bestehen nicht.

Die von der Generalversammlung genehmigte Bilanz per 31. December 1898 stellt sich nebst Gewinn- und Verlustconto wie folgt:

Bilanz per 31. December 1898.

Activa.

		M.	Pf.
Conto-Corrent-Conto:			
Debitoren	M. 7,033,535.41		
hiervon Bankguthaben	M. 242,161.21		
Lombards	„ 1,208,596.74		
gedeckte Guthaben	„ 3,125,895.04		
ungedeckte Guthaben	„ 2,457,882.42		
Aval-Debitoren	M. 338,725.—	7,372,260	41
Commanditbetheiligungen	M. 1,000,000.—		
ab Betheiligungen unter uns	„ 400,000.—	600,000	—
Cassa:			
Baarbestand	M. 154,900.26		
Reichsbankguthaben	„ 236,590.73	391,490	99
Coupons und Sorten		120,017	70
Wechsel		2,074,719	65
Effecten:			
Eigene Effecten	M. 865,722.10		
Abzuliefernde Effecten	„ 18,223.70	883,945	80
Consortial-Conto		328,478	95
Immobilien:			
Haus D 4 Nr. 9	M. 238,391.49		
ab Hypothek	„ 120,000.—		
	M. 118,391.49		
ab 1% Abschreibung	„ 2,391.49	116,000	—
Geschäftseinrichtungen	M. 9,294.48		
ab 20% Abschreibung	„ 1,858.88	7,435	60
		11,894,349	30

Passiva.

		M.	Pf.
Actien-Capital		5,000,000	—
Reservefond		148,174	56
Außerordentliche Reserve		50,000	—
Conto-Corrent-Conto:			
Creditoren		1,913,160	[illegible]
Bürgschaften		338,725	[illegible]
Tratten		4,116,160	[illegible]
Gewinn- und Verlust-Conto:			
Vortrag von 1896/97	M. 21,223.95		
Gewinn pro 1898	„ 306,904.88	328,128	83
		11,894,349	30

Gewinn- und Verlust-Conto per 31. December 1898.

Soll.

		M.	Pf.
Steuern		38,734	85
Unkosten		20,864	95
Gehälter		44,629	60
Abschreibung auf Geschäftseinrichtungen		1,858	88
Abschreibung auf Immobilien		2,391	49
Gewinn-Vortrag von 1896/97	M. 21,223.95		
Gewinn pro 1898	„ 306,904.88		
Reingewinn		328,128	83
		436,608	60

Haben.

	M.	Pf.
Gewinn-Vortrag von 1896/97	21,223	95
Zinsen	110,426	92
Provisionen	101,420	42
Coupons und Sorten	1,633	27
Wechsel	92,731	44
Effecten	64,781	09
Consortialgeschäfte und Betheiligungen	40,408	29
Haus-Erträgniß	3,983	22
	436,608	60

Der Reingewinn von M. 328,128 83 wurde wie folgt verwendet:

Dem gesetzlich vorgeschriebenen Reservefond wurden zugewiesen	M. 15,345.25
Tantièmen an Aufsichtsrath und Direction, sowie Gratifikation an die Beamten	„ 40,101.—
6% Dividende für M. 3,000,000.— Actien für 1 Jahr / „ 1,000,000.— „ „ ½ „	„ 210,000.—
Dem außerordentlichen Reservefond wurden zugewiesen	„ 50,000.—
Auf Geschäftseinrichtungen wurde der Rest bis auf M. 1 abgeschrieben	„ 7 434 60
Auf neue Rechnung wurden vorgetragen	„ 5 247 98
	M. 328,128.83

Die Reserven betragen:

Gesetzlicher Reservefond	„ 163,519 81
Hierzu kommen Agio aus der im März a. c. ausgegebenen M. 1,000,000.— neuer Actien	„ 69,620.—
Außerordentlicher Reservefond	„ 100,000.—
	M. 333,139.81

Im neuen Geschäftsjahr hat sich bis jetzt das Geschäft zufriedenstellend entwickelt.

Mannheim, den 8. April 1899.

Süddeutsche Bank.

Von den Actien der Süddeutschen Bank in Mannheim sind Mk. 3,000,000 — No. 1—3000— an der Börse in Mannheim bereits seit dem 31. August 1898 eingeführt. Auf Grund des vorstehenden Prospectes sind nunmehr sämmtliche

Mk. 6,000,000.— Actien der Süddeutschen Bank in Mannheim

und zwar:

Mk. 5,000,000.— No. 1—5000 mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1899
Mk. 1,000 000.— No. 5001—6000 mit Dividendenberechtigung ab 1. April 1899

zum Handel und zur Notirung an der Börse zu Frankfurt a. M. zugelassen.

Zugleich ist die Zulassung der in Mannheim noch nicht notirt gewesenen **Mk. 3,000,000.— No. 3001—6000**— daselbst genehmigt worden und es werden die vorstehenden **Mk 6,000,000** an den Börsen zu Frankfurt a. M. und Mannheim durch uns in den Verkehr gebracht.

Ein Theilbetrag von

Mk. 1,000,000.— Actien der Süddeutschen Bank in Mannheim

mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1899

wird von uns unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung aufgelegt:

1) Die Zeichnung findet auf Grund des beifolgenden Anmeldeformulares

Mittwoch, den 26. April 1899

in Mannheim bei der Süddeutschen Bank
„ Frankfurt a. M. „ „ Deutschen Effekten- u. Wechselbank
„ Karlsruhe „ den Herren Strauß & Co.
„ St. Johann a. S. „ „ Herren Lazard, Brach & Co.

während der üblichen Geschäftsstunden statt. Früherer Schluß bleibt jeder einzelnen Stelle vorbehalten.

2) Der Zeichnungspreis beträgt 115 % zuzüglich 4 % laufender Stückzinsen vom 1. Januar 1899 bis zum Tage der Abnahme.
3) Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichenstelle eine Caution von 5% in baar oder börsengängigen Werthpapieren zu hinterlegen.
4) Die Zutheilung erfolgt nach dem Ermessen der einzelnen Zeichenstellen unter baldthunlichster Benachrichtigung der Zeichner.
5) Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat am **2. Mai cr.** gegen Zahlung des Preises (2) zu erfolgen.

19542

Mannheim, Frankfurt a. M., im April 1899.

Süddeutsche Bank. Deutsche Effecten- & Wechsel-Bank.

MARCHIVUM

Unterricht

Berlitz
School,
Sprachschule
für Erwachsene,
F 2, 14, 2 Treppen,
gegenüber der Post.

Französ., Engl., Ital., Spanisch rc. von Lehrern der betreffenden Nation. Nach d. Methode Berlitz hört, spricht u. schreibt d. Schüler, selbst d. Anfänger, nur d. zu erlernende Sprache. Klassen- u. Einzelunterricht für Herren und Damen v. 8 Uhr morgens bis 10 Uhr abds. Eintritt jederzeit. Probelektion gratis. Prospekte grat. u. frco. Ueber 60 Zweigschulen. 18145

Ein Fräulein bietet Gelegenheit zur Uebung und Erlernung seiner franz. Conversation wie in Paris selbst. Abends für Herren. Preis sehr mäßig.
Offerten unter No. 18903 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Vermischtes

Noch einige Kunden werden angenommen in u. außer dem Hause. 19368
Geschw. Köpf & Treffinger,
Damenschneiderei,
C 3, 4, 2 Treppen.

Mehrere Sodawasser-Ausschank-Wagen über Sommer auszuleihen. Näh. 19563 **Kampermann,** H 6, 10, 2. St.

Ankauf

Gebrauchte
Bureaueinrichtung
zu kaufen gesucht. Diplomatentisch, doppelt, Cassenschrank, Sopha und Stühle. Offert. unter Nr. 19517 an die Exped. d. Bl.

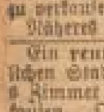
Eine **Ladeneinrichtung** zu kaufen gesucht für **Spezerei-, Kolonial- und Viktualienhandlung.** Zu erfragen in der Expedition ds. Blattes. 19515

Ein Igel
zu kaufen gesucht.
Näheres im Verlag. 19227

Getrag. Herren- u. Frauenkleider, Schuhe und Stiefel kauft Fr. **Hebel,** K 3, 24. 16515

Gebrauchtes Tafel-Klavier oder Pianino zu kaufen gesucht. 19269
Offerten mit Preisangabe an **Hch. Mondsdörfer,** Pforzheim erb.

Verkauf



Haus-Verkauf. Ein mittelgroßes Haus in der Oberstadt wegen Wegzugs zu verkaufen.
Näheres im Verlag. 19519

Kleines Haus mit Garten zu verkaufen. *18973
Näheres **16. Querstr. 39.**

Ein **rentables Haus** im östlichen Stadttheil, 4stöck. mit je 5 Zimmer u. Gärtchen zu verkaufen. Off. unter Nr. 19409 bei der Expedition ds. Bl. abzugeben. 19409

Ein kl. **Wohnhaus** mit sch. Garten in ruh. Lage unt. günst. Bed. z. v. Näh. im Verl. 17880

2 Bettladen mit Rost, Spiegelschrank, Vertikow, Pluschestühle, Garn., Büff., 1 Diwan, ovale Tische, Spiegel, Stühle, Deckbetten, Kissen, billig zu verkaufen.
O 6, 2, part. rechts. 18275

Eisernes **Schild** mit Arm, für Friseur z. verk. N 3, 17. 19136

Schreinerwerkzeug, compl. mit Hobelbank zu verkaufen.
Näheres **Böckstraße 10.** (H 10, 28) 2. Stock. 19365

1 gebr. Bett, m. Rost, sch. vollst. Bett, Spiegelschrank, Vertikow, Chiffon., Plüsche-Garnit., Spiegel, Stühle, bill. zu vkf. O 6, 2, part. rechts. 18275

Ein Omnibus
auf die Mannheimer Pferderennen zu vermiethen oder zu verkaufen. *19175
Näheres **C. Kuchenmeister,** Schmiedmeister, J 5, 17.

Durch **Hausabbruch** sind verschiedene complette Thüren, Fenster, Läden, Holz rc. bei mäßigen Preisen abzugeben.
Phil. Braun, 19313
Baugeschäft, Mannheim, U 6, 4.

Ein noch gut erhalt. **Kinderliege- und Sitzwagen,** sowie ein **Speisewagen** zu verkaufen. 19506
Kaufhaus — Cigarrenladen.

2 eiserne Bettstellen mit Matratzen und Polster sofort, sowie 4 gebrauchte **Lyraaslampen zu verkaufen.**
Näh. N 4, 11. 19480

Abbruch-Material.
Bauholz, Bretter, Thüren, Fenster, Läden, Treppen, Ziegel, Backsteine, Oefen u. Sonstiges zu verkaufen an der Abbruchstelle **Hotel Portugal Lit. E 4** und **Schwetzingerstraße 155.** 18784

Kinderwagen zu verkaufen Q 4, 6. 18218

Aufschlagtisch, Nähtisch, Stühle, Waschzuber, Petroleumbrenner u. Badeofen für Kohlenheiz. bill. zu v. J 4, 2, Holzstr. 3, 2 Tr. 19507

Ein gebr. **Velociped** billig zu verkaufen Q 4, 12, part. 18823

Ein gebrauchtes **Pneumatik-Rad** zu 50 Mark zu verkaufen U 4, 13, 4 Stock. 19494

Zu verkaufen
ein vollkommen neues **Damenrad** zu billigem Preise. 19499
Näh. in der Expedit. ds. Bl.

Ein gebrauchtes **Pianino,** sowie einige sehr gut erhaltene **Tafelklaviere** billig zu verkaufen. 19502
Scharf & Hauk, C 4, 4.

Ein ganz vorzügliches **Pianino** aus berühmter Fabrik, noch neu, kreuzsaitig, ist mit Garantieschein preisw. zu verk. Schriftl. Antr. u. R. No. 19467 an die Exped. erb.

Eine neue Nähmaschine unter Preis zu verkaufen. 19442
Q 3, 10/11, 2. Stock.

Pianino, gesp. Zither zu verkauf. Demmer Thalen. 17787

Zu verkaufen ein noch gut erhaltener, kleinerer **Eisschrank** und ein **Dach** für einen großen Balkon, bestehend in Eisenstangen und Leinwand.
Zu erfr. **Q 7, 16,** 4. St. 19502

Eine neue **Prüfscheurolle,** 100—120 Centner Tragkraft, zu verk. Näh. im Verlag. 19514

Ein neuer **Divan** mit 2 Fauteuil billig z. verk. M 4, 1. 18402

Schwarzer Spitzer, kl. Race, zu verkaufen. 18208
Lindenhofstr. 12, 3. St.

Zwei junge Dalmatinerhunde, Prachtexemplare, billig zu verkaufen. 19416
S 2, 21, parterre.

Zweijähr., wachsl., prachtvoller, **kurzhaariger Bernhardiner Hund** mit Stammbaum, billig zu verkaufen. U 6, 4, part. 19561

Stellen finden

Sattler
gesucht, der auch andere Arbeiten verrichtet. Näh. im Verl. 18817

Tüchtiger Schriftsetzer
(N. B.) findet sofort bei tarifmäßiger Bezahlung dauernde u. angenehme Condition. 19449
Druck- u. Verlagsgesellschaft A.-G. Emmendingen.

Für einen Verbrauchsartikel wird ein mit Stadt- und Landkundschaft vertrauter 19560
Provisionsreisender
gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes.

Aufseher,
energisch u. erfahren, für größere Kanalbauten und Betonarbeiten per 1. Mai gesucht. *19479
Offerten an **F. Binderwald,** Civilingenieur, Kaiserslautern.

Kohlengrosshandlung
sucht eine erste Kraft für Comptoir u. Reise. Auch 1 Lehrling kann gegen sofortige Vergütung eintreten. Off. unter Nr. *19410 an die Exped.

Schreibmaschinen-Unterricht.
Remington, Tag- u. Abendkurse. Stellennachweis kostenlos.
Glogowski & Co.,
D 6, 6. 18535

Auf unsere Schreibstube ein schulentlassener **Junge** gesucht.
Hauder & Lipp,
19436 **N 4, 14.**

Auf ein Fabrikbureau ein junger Mann mit schöner Handschrift gegen sof. Bezahl. in die Lehre ges. Näh. i. Verl. 19458

Wiederverkäufer f. Brezeln ges.
Q 3, 20, Bäckerei. 19562

Ordentlicher **Hausbursche** findet Stelle bei *19549
A. W. Wolder, L 2, 12.

Ein gut empfohlener lediger **Hausbursche** sofort gesucht.
19583 **P 6, 4.**

Bei **festem Gehalt und sicherer Stellung** wird ein achtbares 19533
Fräulein od. Frau
tadellos und mit gewandten Umgangsformen als **Reisende und Lehrerin** zur Verbreitung einer nützlichen Haus-Industrie **gesucht.** Gefl. Offerten mit Zeugnißabschriften resp. Laufbahn sub unter **D. 61388b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim,** zu richten.

Ich suche bei dauernder Beschäftigung und guter Bezahlung 2—3 tüchtige *19516
Sortiererinnen.
J. Reiss,
Cigarrenfbr. Bruchsal.

Tüchtige
Arbeiterinnen
zum **Kleidermachen** sofort gesucht. *19198
Fanny Strauss, Robes.

Empfehle für
Sommer
besonders hübsche Neuheiten in 18801
Alpaccas, Bareiges Volles, Etamines, Foulards.
In Waschstoffen
feine und einfache Sachen biete ich eine unübertroffene Auswahl.
J. Gross Nachf.
F 2, 6 (Inh. F. J. Stetter) **am Markt.**

Arbeiterin für *19294
Damenconfection
ges. **M. Wohlgemuth, G 3, 10.**

Arbeiterin u. Lehrmädchen sof. ges. Mittelstr. 6, 2. St. 19499

Tüchtige Taillen- u. Rockarbeiterinnen
gegen hohen Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht
M. Hild-Merdian,
*19457 **N 1, 1. Kaufhaus.**

Tücht. **Taillenarbeiterinnen** sowie **Lehrmädchen** sof. gesucht. 18666 **Geschw. Kahn, D 4, 15.**

Tüchtige Arbeiterinnen
auf **Taillen, Rock u. Mäntel** gesucht. 17659
Wertheimer-Dreyfuss

Tüchtige Taillen- u. Rockarbeiterinnen
gegen hohen Lohn sofort gesucht.
Rothschild-Kahn, Robes,
C 7, 12. 17425

Rock- u. Taillen-Arbeiterinnen
sowie **Lehrmädchen** sofort gesucht. 17886
Gg. Kalbfleisch,
Damenkleidermacher, **A 1, 9.**

Tüchtige **Rock- und Taillenarbeiterin,** sowie **Lehrmädchen** gesucht. 18789
Blum, D 7, 17, 2. Stock.

Rock- und Taillen-Arbeiterinnen und Lehrmädchen gesucht. **R 4, 1.** 19293

Gesunde **Schenkamme** für ein 3 Monate altes Kind sofort gesucht. *19489
Näheres im Verlag.

Ein gewandtes *19358
Dienstmädchen
per sofort oder 1. Mai gesucht.
F. Komath, Augartenstr. 54.

Schulentlassene **Mädchen,** die etwas Maschinennähen können, auf glatte gut bezahlte Arbeit gesucht. **E 7, 7.** 19337

Ein **Nähmädchen** gesucht.
Näh. M 4, 7, Geschäft. *19539

Anständiges, fleißiges **Mädchen** für Küche sofort oder aufs Ziel gesucht. 16687
Stadt Basel, Kaiserring 30.

Sol. **Mädchen** finden sof. gute Stellen. Fr. **Schuster,** G 5, 1. 19444

Mädchen, welches etwas kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, von kl. Familie ges. 19030 **L 14, 15,** part.

Gesetzte Person, die gut kocht und etwas Hausarb. übern., per 1. od. 15. Mai ges. B 7, 13a, II. 19077

Braves, fleiß. Mädchen sof. ges. D 5, 4, 4. St. 19569

Köchinnen und mehrere Dienstmädchen in Privatstellen u. Wirthschaften gesucht geg. hohen Lohn. 19034 Bureau **Bär, S 4, 6.**

Tüchtiges besseres Dienstmädchen, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, geg. hoh. Lohn auf 1. Mai od. sof. gesucht.
Näheres **M 2, 3,** 2. Stock, 2—4 Uhr Nachmittags. 18278

1 reinl. jg. Mädchen f. Hausarb. gesucht. S 1, 7, 2. St. 19480

Lehrmädchen

Lehrmädchen zum Kleidermachen sof. ges. **W. Klaiber, Robes,** L 4, 16, 3. St. 17303

Lehrlingsgesuche

Lehrling.
Ich suche für mein Colonialwaaren- u. Delikatessen-Geschäft einen braven jungen Mann in die Lehre. Kost u. Logis im Hause.
Georg Dietz,
19399 am Markt.

Ein ordentl. **Junge** deg. gute Bezahlung sofort gesucht. 18578
Eigner, Tapezier, Q 2, 17.

Auf das kaufmännische Bureau einer Maschinenfabrik wird ein
Lehrling
gesucht.
Offerten unter No. 19302 an die Expedition dieses Blattes.

Für ein größeres Fabrikgeschäft wird ein
Lehrling
mit guten Schulkenntnissen per sofort gesucht.
Offerten unter F. K. Nr. 19412 an die Exp. d. Bl.

Lehrling für **Uhren u. Goldwaaren-Geschäft** gesucht. 19584
Wo sagt die Expedition.

Stellen suchen

Günstige Offerte!
Gebild. Herr (30 J. a.), sucht sof. Stelle als **Schreiber,** Bureaugehülfe, Stadtreisender, Expedient, **Bureaudiener** od. dergl. geg. Salair von nur 70—75 M. pr. Monat. Off. u. K. K. Nr. 19212 nach H 10, 31, 3. Stock.

Stelle-Gesuch.
Junger Mann, 21 Jahre alt, mit schöner Handschrift in der Versicherungsbranche, sowie in der doppelten Buchführung, Stenograph., Maschinenschr. kundig, gewandt im Rechnen mit guten Zeugn., sucht **Stellung** auf einem Vers.-Bureau per sofort. Feuerversicherung bevorzugt. Off. u. A. A. No. *19424 an d. Exp.

Junger Mann, treu u. fleißig, stadtkundig, sucht, gestützt auf gute Zeugn., bald. Stelle als Ausläufer, Geschäftsdiener, Hilfsarbeiter rc. Näh. i. Verlag. 19481

Ein Mann
(Mitte 30er) sucht Stelle als Einkassirer, Aufseher, Ausläufer und dergl.; auf Wunsch kann Caution gestellt werden. Offert. unter Nr. 19485 an die Exped.

Geb. **Fräulein** sucht Stelle bei älterem Herrn (Auswärts).
E 3, 2, 4. Stock. 19412

Fräulein, das englisch spricht, wünscht Beaufsichtigung von größeren Kindern an Nachmittagen zu übernehmen.
Näheres im Verlag. 19374

Ein aus der Fortbildungssch. entlass. **Mädchen** mit guter Handschr. wünscht Beschäftigung in einem feinen Laden od. Bureau.
Zu erfr. J 1, 11, 2. St. 19211

Ein **braves Mädchen,** 15 J. alt, sucht eine Stelle. 19495
Näheres D 5, 12, 2. Stock.

Eine junge **Frau** geht Waschen u. Putzen. G 7, 42, 2. St. 19612

Miethgesuche

Wohnungsgesuch.
6 Zimmer nebst Küche, für Bureau passend, wenn möglich Parterre mit Garten per Ende Mai zu miethen gesucht. 19026
Genaue Offerten an **Jac. Hinderscheidt in Aachen.**

Möbl. Zimmer mit eig. Eingang bei anst. ledl. Leuten sucht anst. Mädchen. Monatlich 10 bis 12 Mark. Offerten unter No. 19550 an die Expd. ds. Bl.

Student sucht für **tagsüber** ein sauberes Zimmer, wo er ungestört arbeiten kann.
Offert. mit Preisangabe unter Nr. 19576 an die Expd. ds. Bl.

Bankbeamter sucht möbl. Zim. m. Pension, Lindenhof o. Schwetzingerstadt bevorz. Offerten unter No. 17505 an die Expedition.

Mieth-Gesuch.
Laden mit anschließendem Zimmer in guter und verkehrsreicher Lage Mannheims, geeignet für ein Delicatessen-Geschäft mit Frühstücksstube, möglichst per sof. gesucht. Offert. unt. A. B. No. 19538 an die Expd. ds. Bl.

Läden

H 4, 30 schöner, groß. Laden per 1. Mai zu vermiethen. 19240

4. Querstraße 8, schöner Laden mit Wohnung sofort zu vermiethen. Näheres 3. Querstraße 16 oder D 1, 4, part. *19818

Seckenheimerstraße 10,
Laden mit Wohnung u. Souterrainräumen per 1. Juli zu vermiethen. 19077

Ein sehr gut gehend. **Spezereigeschäft** sofort zu vermiethen.
Näheres **Joseph Gutmann, K 1, 2,** 2. Stock. 19429

Magazine

C 4, 18 Magazin u. Bureau zu vermiethen. Näh. **B 6, 6,** Laden. 18807

G 7, 19 großes helles Magazin mit trockenem hellem Keller zu verm. 17792

U 3, 23 schöner geräumiger Keller z. v. *19418

Wirthschaften

Neues großes 19013
Wirthslokal
zu vermiethen.
Näheres **R 7, 10,** Wirthsch.

Bureau

B 7, 15 2. St. 10 Zim. als **Geschäftslokal** auf 1. Juli od. später zu verm. Näh. bei Gebrüder Krayer. 19368

Zu vermiethen

A 3, 6 **5 Zim. u. Küche. Part.-Wohn.** auch für Bureau und Engros-Geschäft sehr geeignet, sofort oder später zu vermiethen. 16718

B 2, 2 2. St., 4 Zim. u. Küche pro Juni-Juli zu verm. Näheres 2. Stock. 19420

B 7, 1 **Eckhaus am Stadtpark,** Mansf.-Wohn., 4 Zimmer, Küche, Keller, neu hergerichtet, an ruhige Leute zu verm. Näheres 2. Stock. 19253

B 7, 15 1 Treppe. Nahe dem Stadtpark u. der Ueberfahrt nach Ludwigshafen ist eine große, sehr schön hergerichtete Wohnung, bestehend aus 9 Zimmer, Badezimmer (mit eigener Warm-Wasser-Zuleitung) und allem Zubehör (Electr. Licht nach Vereinbarung) **auf 1. Juli** oder später zu vermiethen. Näheres bei 19540
Gebrüder Krayer, B 7, 15.

C 3, 20 2. St., per Juli zu vermiethen. 19333
Näheres bei Rechtsagent **Freytag, C 1, 10/11.**

C 4, 17 3. St. Hinterhaus, 4 Zim. u. Küche per 1. Mai beziehbar, zu vermiethen. *19511

E 3, 1 3. St., elegante Wohnung, 7 Zim., Küche nebst Zubehör **sofort oder später** zu vermiethen. 19221
Näheres **B 7, 9,** parterre.

E 7, 3 Eine kl. Wohnung an ruhige Leute, sof. beziehbar, z. v. Näh. 2. St. 19453

F 5, 19 Ein Zim. u. Küche an kl. Fam. z. v. per 15. Mai. Näh. 2. St. 19546

G 3, 18 3 Zimmer und Küche zu verm. Näheres 3. Stock. 18510

G 4, 14 **ein freundl. Zim. sofort oder später z. v. Näh. Fischhalle.** 19564.

H 7, 13 Gaupenwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller mit Abschluß zu verm. Näh. 2. Stock rechts. 19526

H 8, 38 2. Stock, schöne Wohnung, 5 Zim. mit Balkon, Küche u. Zubehör, sof. zu verm. 3. Stock, 3 Zim., Küche u. Zubehör zu vermiethen. Näheres **parterre.** 19235

K 2, 18 Ringstr., 4 Zim. u. Küche zu verm. Näheres Wirthschaft. 19039

K 4, 13 2. St., **Ringstr.** 1 leeres Zim., als Bureau geeignet, per 1. Mai zu vermiethen. 18924

L 4, 3 2. St., 5—6 Zim. nebst Zubeh. per 1. Juli zu vermiethen. 18934

L 12, 4 Seitenb., 2 leere Zim. mit oder ohne Mansd. an led. Herrn zu v. 17460

L 18, 10 Balkonwohnung, 4 Zim., Küche u. Magdk. per 1. Juli z. v. 17924
Näh. Schwetzingerstr. 20, part.

Neubau, M 1, 4
elegante Wohnung, 6 eventl. 8 Zimmer zu vermiethen. 18776
Näheres **G 2, 22.**

N 2, 5 3. Stock, 4 Zimmer, möbl. oder unmöbl., für Arzt oder Anwalt geeignet, zu verm. Näh. 3. St. 18630

N 5, 11b Eckhaus, 4. Stock, Wohn., 8 geräum. Zim. und Zubehör per Juli zu verm. Preis M. 1500. Anzusehen 11—12 Uhr und 3—4 Uhr.
Näh. parterre daselbst. 19417

Q 5, 16 2—3 Z., Küche rc. a. ruh. Leute z. v. 18783

R 7, 27 Friedrichsring, 3. St., eleg. Wohnung, 6 Zimmer, Badezim. und Zubeh., 5 gr. Zim. auf d. Straße geh. mit Erker und Balkon per 1. Juli z. v. Näh. part. 17412

Friedrichsring 32, Belle Etage, eleg. Wohnung, 6 Zim. und Zubehör Wegzugshalber zu vermiethen. Anfang Mai oder später beziehb. Näh. part. 18721

Eleg. Wohnung
beim Friedrichsring.
Neubau, feinste Lage. 19007
6 Zimmer,
Bad, Veranda, Erker u. Zubehör, der Neuzeit entsprech. eingerichtet, per 1. Juni zu verm., ebendaselbst 2 Souterrain-Räume für Bureau geeignet.
Näheres **S 6, 7, 3. Stock.**

Zu vermiethen:
Kaiserring 8, schöne Wohnung von 7 Zimmer, 4. Stock, per 1. Juli an ruh. Fam. 19500

Kaiserring 50,
2. Stock, event. Parterre, per 1. Juli zu vermiethen. 17437

Lindenhofstraße 6, schöne Balkonwohnung, 4 Zim. u. Zubehör p. 1 Juni zu v. 18779

Moltkestr. 4, 4. Stock, 1 groß. schönes Zimmer mit Küche sof. zu vermiethen. 19587

4. Querstraße 8, schöne Balkon-Wohnung, 5 Zimmer, Badezimmer und Küche per sofort zu vermiethen. Näh. 3. Querstraße 16 oder D 1, 4, part. *19817

5. Querstraße 4,
vis-à-vis der Hilfsschule, hübsche Wohnungen von 2 Zimmer u. Küche, sowie 3 Zimmer u. Küche mit Zubehör zu verm. 19629

Rennershofstr. 15, 3. St., Wohnung, 6 Zim. und Zubehör zu verm. Näh. parterre. 19598

Seckenheimerstraße Nr. 10, Nr. 12 und Nr. 14,
Wohnungen von 5 u. 6 Zim., Küche, Bad und Zubehör per 1. Juli zu vermiethen. 19076

Wohnung.
In meinem neuerbauten Hause, Ecke der Riedfeldstraße und 2. Querstraße a (Neckarvorstadt) sind noch Wohnungen von 5 Zimmer u. Küche u. 4 Zimmer u. Küche preiswerth auf 1. Mai oder später zu verm. 19000
Näh. **Salmon, Alpenhorn.**

In der Nähe vom Hauptbahnhof eine schöne, helle, geräumige Wohnung mit 7 Zimmer, Badezim., Küche, Speisekammer nebst allem Zugehör per 1. Juli oder früher zu vermiethen. Näh. **L 14, 18** über 3 Stiegen. 19344

Möbl. Zimmer

B 6, 1a,
4. St., zwei gut möbl. geräumige Zimmer m. je einem Bette, mit oder ohne Pension zu vermiethen. *18975

C 2, 19 einfach möblirtes Zimmer mit Pension sofort zu verm. 18650
Wurst'erei Schneider.

C 4, 1 **Schillerplatz,** 1 möbl. Wohn- und Schlafzim. zu v. Näh. 3. Stock. *19067

C 4, 10 1 schön möbl. Zim. mit Pension per sofort zu vermiethen. 15705

C 8, 10 ein fein möbl. Zim. an jg. Leute mit oder ohne Pension zu v. 19888

D 7, 21 3 St. einf. möbl. Zim. m. 2 Betten auf 1. Mai zu vermiethen. 19241

F 5, 15, 2. Stock, hübsch möbl. Zim. z. v. Näh. Laden. 19458

G 3, 10 2. St., 1 anst. Fräul. für ein möbl. Zim. mit 2 Betten gesucht. 19481

G 7, 1 1. St. r., 1 sch. möbl. Eck-Zim. m. sep. Eing. zu vermiethen. 19560

G 7, 37 3. St., ein möbl. Zim. zu vermiethen. 19296

H 1, 1 3. St., 1 klein möbl. hell. Zim. z. v. 18834

H 8, 5 (Ring), Dalbergstr. 9, 2 Treppen, fein möbl. Zimmer zu vermiethen. *19017

K 4, 4 1 Tr., schön möbl. Zim. mit oder ohne Pension sofort zu vermiethen. 19451

K 4, 13 3. St., Ringstr., hübsch möbl. Balkonzimmer mit od. ohne Klavierbenützung sof. zu verm. 18262

K 4, 15 4. Stock, g. möbl. Zim. mit schöner Aussicht per 1. Mai zu v. 18726

L 8, 1 2. St. 1 möbl. Wohn- u. Schlafzim. eventl. mit Klavierbenützung per 1. Mai zu vermiethen. 18697

L 11, 24 Hochpart., 2 eleg. möbl. große Zim. (Wohn- u. Schlafz.) an 1 Herrn zu vermiethen. 18423

L 12, 12 3 Tr. rechts, schön möbl. Z. z. v. *19336

M 2, 7 4. St. 1 möbl. Zim. a. d. Str. g. z. v. sof. 19463

M 3, 9 2. Stock, ein fein möbl. Zimmer mit Pension zu vermiethen. 19397

N 3, 5.
1 schön möbl. Zimmer per sofort zu vermiethen. 19467

N 3, 16 3. St. ein möbl. Z. m. Pens. z. vm. 19603

O 4, 2 1 gr. schön möbl. Zim. pr. 1. Mai zu v. 18991

P 4, 1 2 Tr., 1 möbl. Zi. m. Pens. (sep.) sof. zu v. *19072

Q 3, 10/11 2. Stock, ein gut möblirt. gemüthl. Zim. zu verm. 19441

Q 5, 15 3. St. 1 einf. möbl. Zimmer z. v. 19437

Q 7, 6 1 möbl. Part.-Zim. an einen solid. Herrn zum 1. Mai zu verm. 19135

R 3, 1 1 Tr., 1 fein möbl. Zim. m. Pens. zu v. 18485

R 7, 10 3. St. Gbde. links, ein gut möbl. Zim. zu vermiethen. 19132

R 7, 13 Friedrichsring, möbl. Zimmer zu verm. 2 Treppen hoch. 19002

R 7, 33 **Ring,** 1 Tr., sch. möbl. Zimmer mit sep. Eing. p. 1. Mai z. v. 18805

R 7, 34 Friedrichsring, 2. St., 1 gut möbl. Zim. m. sep. Eingang zu verm. *19466

S 1, 17 **4. St. lks., ein gut möbl. Zim. zu vermiethen.** 17503

T 1, 13 3. Stock rechts ein gut möbl. Zimmer auf 1. Mai zu verm. 19491

T 4, 10 3. Stock. Möbl. Zimmer auf die Str. geh. sof. zu verm. *19461

T 6, 25 am Ring, 1 sch. möbl. Part.-Zim. sofort zu vermiethen. 18551

T 6, 26 1. Etage, Balkon, am Friedrichsr., f. möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v. 18731

U 4, 13 3. St., schön möbl. Zim. zu v. 19436

Bismarckplatz 21, 2. Stock, ein möbl. Zimmer z. v. 19429

Bahnhofplatz, hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen. Näheres Hotel Wünsch, Bahnhof. 11. 19504

Friedrichsfelderstraße 60, 3 Treppen rechts, 1 möbl. Zim. sofort zu vermiethen. 18508

Jungbuschstr. 17, (G 8, 13) 2. Stock rechts, ein schön möbl. Zim. p. 1. Mai z. v. 19510

Louisenring 29, 2 Treppen, 1 gut möbl. Zim. zu vm. 18698

Langstr. 51, Neckarvorstadt, am Marktplatz, 2 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 19484

Meerfeldstr. 28, 4. St., möbl. Balkonzim. sofort oder später zu vermiethen. 18478

Rheindammstr. 5, 1 Tr. r., ein möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren billig zu verm. 19439

Rennershofstr. 15, 4. Stock, ein gut möblirtes Zimmer mit freier Aussicht auf den Schloßgarten zu vermiethen. 18696

Tattersallstr. 29 3. St. 1 auch 2 fein möbl. Zimmer sof. oder später zu vermiethen. 19225

Für 1. Mai ist auf dem **Friedrichsring** ein großes schön möbl. Balkonzimmer bei gebild. kinderl. Familie an e. bess. Herrn z. v. Näh. in der Exped. d. Bl. 19506

2 gut möbl. Zimmer mit hübscher Aussicht an 1 oder 2 bessere Herren, mit oder ohne Pension, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. in der Exped. dieses Blattes. 18761

Schlafstellen

G 6, 19/20 3. Stock, gute Schlafstelle mit Kost zu vermiethen. *19045

G 7, 3 2. St., gute Schlafst. mit Kost z. v. 19399

H 3, 8 3. Stock, gute Schlafstelle zu v. 19562

H 8, 38 2. St., bess. Schlafstellen an ruhige Leute sofort zu vermiethen. 18495

K 3, 22 3. St. Hinths. gute Schlafst. sof. z. v. 19467

P 3, 3 2 Treppen. Vorderh. Bessere Schlafstelle sofort zu vermiethen. 19501

T 2, 22 3. St. Gute Schlafstelle mit Kost an anst. Arbeiter zu verm. 19758

Kost und Logis

E 2, 4/5 3. Stock. Guten Mittags- u. Abendtisch für bessere Herren. 17781

H 7, 25 2 Tr., Pension für fein. Herrn in gb. Familie; ebend. f. 2 Herren gut. Mittag- u. Abendt. erhalt. 18859

N 4, 24 1 Treppe, **guten bürgerlichen Mittags- und Abendtisch.** 16748

U 3, 23 Guter bürgerlicher **Mittag- und Abendtisch** in u. außer Abonnement zu haben. *19414

Friedrichsring 46
können noch einige bessere Herren guten **Mittags- u. Abendtisch** erhalten. 19928

Einige jg. Leute können an gutem bürgerlichen Mittags- u. Abendtisch theilnehmen.
18610 **C 4, 10,** 2. St.

Jg. Kaufleute od. Schüler find. **Pension** in guter Familie. 19481
Näh. in der Exped. ds. Bl.

Einige solid. junge Leute für
Mittag- und Abendtisch
ges. Näh. E 4, 11, 2. St. 1942

KREUZSTERN-SUPPEN sind BILLIG NAHRHAFT WOHLSCHMECKEND 10 Pfg. das Täfelchen.

Die Kreuzstern-Suppen ermöglichen, in wenigen Minuten, **nur mit Zusatz von Wasser,** fertige Suppen herzustellen; — 50 verschiedene Sorten, wie: Erbs-, Reis-, Gersten-, Tapioca-Julienne-, Riebelesuppe etc. — **Die Besten!** — Zu haben in Delikatess- und Kolonialwaaren-Geschäften. 19409

Trinken Sie Ermels Familien-Thee.

Vorzügliches Genußmittel für Brust und Magen, per Packet 30 u. 50 Pfg. Niederlage R 3, 4, vis-à-vis dem Schulhaus. 19556

Handschuhe u. Ballschuhe werden gewaschen. 19571
Frau **Weller**, J 3a, 10.

Alle **Zithern, Violinen, Pianinos** gebe wegen längerer Krankheit billig ab. Ohne Vermittlung 25 Mk. extra. **J. Demmer,** Ludwigshafen, Lstraße 30. 17788

P 6, 20. Stotz & Cie. Telephon 662.

Anschluss-Anlagen an das städtische Elektricitätswerk.

Grosses Lager in Beleuchtungskörpern aller Art.

Elektromotore werden im Betriebe vorgeführt. 19598

Kosten-Anschläge und Ingenieurbesuche kostenlos.

Wie neu werden alle Kleider und sonstigen Stoffe, wenn mit 19555

Panama-Kernseife

gewaschen. Beste und billigste Seife zum Waschen von Stoffen aller Art, als Seide, Wolle, Baumwolle. Greift Farbe und Gewebe nicht im Geringsten an. Preis per Packet 15 Pfg. Zu haben bei **E. Ermel**, R 3, 4, in Droguerien, besseren Colonial-waarenhandlungen, Schreib-waarenhandlung **Orth**, Bellenstraße 15, Fabrik **J. Kempf,** Mannheim.

Weinrestaurant zum „Fürsten Bismarck"

MANNHEIM

L 15, 10 Bismarckstrasse

in nächster Nähe des Hauptbahnhofes empfehlen

reine in- u. ausländische Weine, ausgezeichnete Küche.

Inhaberinnen: 14464

Krampf-Gossens.

Eröffnung des neuen Ateliers

C. Ruf, Hofphotograph, Mannheim

M 1 Nr. 4, Breitestrasse.

P. P.

Ich zeige hiermit die am 19554

Sonntag, den 23. April, Vormittags 11 Uhr

stattfindende Eröffnung meines neuen Ateliers

M 1 Nr. 4, Eingang Breitestrasse

ergebenst an und theile mit, dass von jetzt ab nur noch im neuen Atelier Aufnahmen stattfinden.

Das neue Etablissement ist nach meinen Angaben erbaut und besteht aus

2 vollständigen Stockwerken,

deren Räume mich in Stand setzen der immer mehr zunehmenden Vergrösserung meines Kundenkreises nach jeder Richtung hin gerecht zu werden.

Gleichzeitig mache auf meine **Ausstellung** im **Hauseingang M 1 Nr. 4** aufmerksam

C. Ruf, Hofphotograph,

Inhaber des Zähringer Löwen-Ordens und der goldenen Medaille für Kunst- u. Wissenschaft, verliehen von Sr. Königl. Hoheit dem Grossherzog von Baden.

Soolbad Jagstfeld am Neckar.

Prospekte durch den Besitzer: *A. Bräuninger.*
Eröffnet ab 1. Mai.
19525

Frankf. Pferdeloose und Mannheimer Maimarktloose

Haupttreffer: **Vierspänner** / Zwei u. Einspänner, 55 Pferde u. **Ziehung 26. April.**

Haupttreffer: **Viererzug.** / Zweier u. 50 einz. Pferde oder Kühe. **Ziehung 3. Mai.**

Das Loos kostet 1 M., 11 St. 10 M., Porto und Liste 25 Pf. bei.

General-Agentur Carl Götz, Lederhandlung.
Hebelstrasse 15. Karlsruhe i/B. 16486

DAVID'S MIGNON-KAKAO

vollendetstes Fabrikat, pr. Pfd. Mk.: 1.60, 1.80, 2.00. Die Kakao-Comp. R. i. W. versandte in zwei Jahren **über 10000 Ctr. von unseren Fabrikaten.**
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Fr. David Söhne, Halle a. S.

16820

Turn-Verein Mannheim.

Gegründet 1846.
Damen-Abtheilungen.

Die Uebungsstunden unserer beiden Damen-Abtheilungen finden in der städtischen Turnhalle K 4 statt und sind wie folgt festgesetzt: 17243

Montag von 8½—9¾ Uhr **Damenabtheilung A.**
Dienstag von 6—7½ Uhr **Damenabtheilung B.**
Freitag von 6—7½ Uhr **Damenabtheilung B.**
Freitag von 8½—9¾ Uhr **Damenabtheilung A.**

Anmeldungen zur Aufnahme in den Verein beliebe man während den Uebungsstunden an den Leiter oder schriftlich an den Vorstand gelangen zu lassen.

Der Vorstand.

NB. An den Uebungsstunden der Damenabtheilungen ist der Zutritt zur Halle **nur Damen** gestattet.

Bestes und vorzüglichstes Mineral-Tafelwasser

Lieler Schlossbrunnen.

Haupt-Depot: 16807
Georg Zimmermann, U 5, 28.

Für Schwerhörige
konkurrenzlose Erfindung!
Selbstbehandlungs-Apparat!

Gehörleiden verschiedenster Art, insbesondere hartnäckige u. veraltete Fälle, werden meist schnell u. dauernd geheilt durch den **Gehörbehandlungs-Apparat** (ohne Katheter) vermittelst **komprimirter Luft.** Dieser Apparat hat gegenwärtig überall, selbst in medizinischen Fachkreisen, die größte Anerkennung gefunden. 19597

Besichtigung u. Erklärung desselben am: **Dienstag u. Mittwoch, den 25. u. 26. April d. J.** im **Hotel National** in **Mannheim.**

L. M. Barfuss, Berlin S. 59.

LORCH & MICHEL

Q 1, 7 Breite Straße Q 1, 7

empfehlen zum Frühjahr:

Garten- und Balkonmöbel.

Eisschränke — Eismaschinen.

Fliegenschränke u. Glocken.

Allein-Verkauf der ges. gesch. Verschlußglocke „Immerfrisch",
sowie sämmtliche Artikel für Restaurateure. 19326

W. SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

Färberei und Reinigung von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Waschanstalt für **Gardinen aller Art,** echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler **Teppiche** etc.

Färberei und Wäscherei für **Federn** und **Handschuhe.**

Annahme 15243

L. Braun,
D 4, 18.

Bitte.

In unserer Arbeiter-Kolonie **Ankenbuck** macht sich besonders wieder der Mangel an **Röcken, Joppen, Hosen, Hemden, u. Socken, Stiefeln u. Schuhen** fühlbar. An die Herren Vertrauensmänner und Freunde unseres Vereins richten wir darum beim Wechsel der Jahreszeit die herzliche Bitte, Sammlungen der genannten und anderer für die Zwecke der Anstalt noch brauchbarer Gegenstände gütigst veranstalten zu wollen.

Die Einsendung der gesammelten Kleidungsstücke u. s. w. wolle an Herrn Hausvater **Wernigk** in Ankenbuck — Station Klengen bei Frachtgut und Post Dürrheim bei Postsendungen — erfolgen. Auch die Centralsammelstelle in Karlsruhe, Sofienstraße Nr. 25 ist zur Empfangnahme derartiger Bekleidungsgegenstände **das ganze Jahr über** bereit. Geldgaben, welche ebenfalls sehr willkommen sind, wollen an unseren Kassier, Herrn Präsident **Zenck** in Karlsruhe, Sofienstr. 25 gütigst abgeliefert werden.

Karlsruhe, im April 1899.

Der Ausschuß des Landesvereins für Arbeiterkolonien im Großherzogthum Baden. 19547

Roman-Bibliothek des General-Anzeigers.

Für die zuletzt erschienenen Romane

Unter der Maske der Freundschaft
Roman von W. E. Norris und Karl Johannes,

Prinzesschen
Erzählung von Mrs. Hungerford,

In Sturm und Wetter
Roman von Theodor v. Rengersdorff,

lassen wir eine überaus geschmackvolle

Einbanddecke in gepresster Leinwand

mit eingeprägtem Titel auf Rücken und Deckel des Buches herstellen.

Der Preis dieser Einbanddecke beträgt, einschließlich Porto, 30 Pfennig. Gegen Einsendung dieses Betrages von 30 Pfennig in Briefmarken expediren wir diese Einbanddecke franco an unsere auswärtigen Abonnenten und zwar nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen. Im Verlage (E 6, 2 hier) abgeholt, kostet diese Einbanddecke 20 Pfennig.

Diejenigen Abonnenten, welche obige Romane bei uns **einbinden** lassen wollen, haben für das Einbinden nebst Decke den Preis von **40 Pfennig** zu entrichten. — Dabei ist vorausgesetzt, daß die sämmtlichen Lieferungen komplet nach der Seitenzahl geordnet, im Verlage franco abgeliefert werden. Romane, welche dieser Bedingung nicht entsprechen, werden vom Buchbinder zurückgewiesen.

Auswärtige Abonnenten wollen uns den Betrag von 40 Pfennig, nebst 30 Pfennig für das Rückporto in Briefmarken zukommen lassen.

Der billige Preis von **40 Pfennig** kann nur dann beansprucht werden, wenn die zu bindenden Exemplare vor dem

30. April

in unsere Hände gelangen; für später eintreffende Exemplare müßten wir einen höheren Preis berechnen.

Wir ersuchen daher unsere verehrlichen Abonnenten dringend, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet, **vor dem 30. April in unserer Expedition abgeben zu wollen und bitten wir, bei Einlieferung das Geld sofort zu entrichten.**

Rheinische Schuckert-Gesellschaft
für elektrische Industrie, A.-G., Mannheim.

Eröffnung eines grossen Musterlagers

für alle Artikel der elektrischen Beleuchtungsbranche im Geschäftshause der Oberrheinischen Bank, Breitestrasse, L 1, 2.

Kostenfreie Ausarbeitung von Anschlägen für Installationen im Anschluss an das städtische Elektricitätswerk in Mannheim. 11560

Rob. Woerner Mannheim F 5, No 10
Fabrik elast. Typen für Kissen etc.
Vereins- Amts- & Geschäfts-Stempel
Wiederverkäufer gesucht.
Erste Mannheimer Kautschukstempel-Fabrik
12236

Patente

besorgen und verwerthen
H. & W. Pataky
Berlin N. W., Luisenstr. 25.
10 Filialen. 18495
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.
Alleinvertreter für Mannheim:
Carl Steuz, Civ.-Ingenieur, N 3, 13c. Telephon Nr. 1406.

Tüchtige Köchin empfiehlt sich bei vorkommenden Festlichkeiten und zur Aushilfe. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 17894

Hüte werden schön und billig garnirt. Per Stück 50 Pfg. **J 3. 19.** 18817

Christophlack

als Fußbodenanstrich bestens bewährt, sofort trocknend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar, 18672 **gelbbraun, mahagoni, eichen, nußbaum und graufarbig.**

Franz Christoph, Berlin
Allein ächt: in Mannheim
Droguerie z. Waldhorn-
E. Gummich, D 3, 1.

Zahn-Atelier
H. Stein
Q 2, 22.
Einsetzen künstl. Zähne
Schmerzl. Zahnziehen, Plombiren, 11780
Zahnreinigen ꝛc. ꝛc.

KNORR'S Blitz-Suppe
Nur mit Wasser zuzubereiten.

Zu haben bei **F. v. d. Heid, U 3.** 19404

Tüchtiger Kaufmann wünscht seine freien Abendstunden durch schriftliche Arbeiten, Anlegen und Beitragen von Geschäftsbüchern bei mäßigem Honorar auszufüllen.
Off. unter No. 16686 an die Expedition ds. Bl.

Ein älteres Fräulein, welches Weißnähen kann, schön flickt u. Kinderkleider macht, hat noch einen Tag frei. Näheres Q 7, 3, Laden u. R 1, 5, Hth. 2. St. 19448

Zum **Waschen u. Bügeln,** auch **Glanzwäsche** wird angenommen. Näheres im Verlag. 19423

Erfahrene geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich den werthen Damen in u. außer dem Hause. **E 8, 8,** 3. St. 19405

Färberei.

Die Krone aller Tuche sind die Cottbuser.

Der direkte Bezug von Frühjahrs- und Sommer-

Anzugs- u. Paletot- etc. Stoff

vom Tuchfabrikplatz Cottbus bietet folgende Vortheile:
1. Bis 40% Ersparnis, da denkbar billigste Preise.
2. Grossartige Musterauswahl. Neuheiten.
3. Nur reelle Fabrikate.
4. Kein Risiko.

Cottbuser Tuchmanufaktur
Franz Böhme, Cottbus 6.

Muster von ganz Cottbus oder einz. Stoffprob. franko.

11903

Ueberzeugen Sie sich, dass meine **Deutschland-Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind.

Wiederverkäufer gesucht.
Haupt-Katalog gratis & franco
August Stukenbrok, Einbeck
Deutschlands grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus.

13136

PATENT-BUREAU
Hantke v. Harrieus
Berlin N 24.
13904

---

3 Zimmer, Küche mit Abschluß ges. Offert. mit Preisangabe unter No. 14178 an die Exp.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in der **franz., engl., ital. u. span. Sprache** sowie in allen deutschen Fächern u. Nachhilfe in der **Musik.** 16517 Zu erfr. in der Exped. ds. Bl.

Die höchsten Preise für **Alteisen, Metalle, Säcke, Einstampfpapier, Papierabfälle ꝛc.** zahlt u. holt selbst ab 19546
Sigmund Kuhn,
Hafenstraße 28 (früher F 8, 17.

Eine durchaus erfahrene **Büglerin** wünscht noch einige Kunden in ihrem Hause anzunehmen in **T 5, 2,** 3. Stock. 70759

Gediegenen klassischen Klavierunterricht erth. n. Lehrplan des Wiener Konserv. Lina Frankl, Klavierlehrerin, gepr. u. empf. durch Herrn Prof. Door am Wiener Conservat. Cucl. f. Anf. bei ermäßigt. Preise. C 8, 3, III. 18640

MARCHIVUM